VERBANDSNACHRICHTEN

MITTEILUNGSBLATT
DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER

Sitz des Verbandes: A - 1020 Wien, Obere Donaustraße 99/7/1/3
U-Bahn Schwedenplatz – Sprechstunden: Donnerstag 19–21 h

31. Jahrgang Wien, im März 1980 Heft 1

Der Verband österreichischer Höhlenforscher und der Zweigverein Hallstatt-Obertraun laden zu der in der Zeit vom 28. bis 31.8.1980 in Obertraun stattfindenden

J A H R E S T A G U N G 1980

herzlich ein. Programm und Anmeldeformular sind beigeheftet!

G e n e r a l v e r s a m m l u n g

Die satzungsgemäße Ordentliche Generalversammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher findet im Rahmen der Jahrestagung am Samstag, dem 30. August 1980 im Gasthof Saarstein in Obertraun (Oberösterreich) statt. Beginn: 15.15 Uhr.

Tagesordnung der Generalversammlung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der GV 1979
3. Tätigkeitsberichte (Generalsekretär, Schriftleiter der Zeitschrift "Die Höhle", Leiter der Fachsektion Höhlenrettung, Berichte anderer Vorstandsmitglieder)
4. Kassenbericht über das Kalenderjahr 1979
5. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Verbandsvorstandes
7. Beschlußfassung über eingebrachte Anträge
8. Beratung der zukünftigen Arbeit des Verbandes
9. Festsetzung von Ort und Zeitpunkt der nächsten Jahrestagung
10. Allfälliges

Der Verbandsvorstand ersucht die Mitglieder, A n t r ä g e an die Generalversammlung schriftlich bis 13. Juni 1980 einzubringen, um die Texte rechtzeitig allen anderen Verbandsmitgliedern zur Beratung vorlegen zu können.

Die Verbandsmitglieder werden in der Generalversammlung durch Delegierte vertreten. Um diesbezüglich Unklarheiten zu vermeiden, muß der Vorstand darauf bestehen, daß im Zweifelsfalle die Delegierung durch ein satzungsgemäß unterfertigtes Schreiben nachzuweisen ist.

Bezüglich des Stimmrechtes gelten:
§ 18 (8) der Satzungen: "Jedes Mitglied hat unbeschadet der darüber hinausgehenden Bestimmungen der Wahlordnung mindestens eine Stimme." § 11 (3) der Wahlordnung: "... besitzt ein Mitgliedsverein mehr als fünfzig Mitglieder, so erhält er für jede angefangene weitere fünfzig eine zusätzliche Stimme." § 11 (4) der Wahlordnung: "Für die Feststellung der Mitgliederzahl ist die im abgelaufenen Jahr an den Verband erfolgte Beitragsleistung maßgebend."

Dr. Josef Vornatscher (Präsident) Günter Stummer (Generalsekretär)

Der Verbandsvorstand bittet um Verständnis, daß heuer im Interesse der fachlichen Ausrichtung der Tagung eine - im Vergleich zu den vergangenen Jahren - eher kurze Dauer der Generalversammlung vorgesehen ist. Dies bedeutet jedoch nicht, daß deshalb den organisatorischen Problemen der österreichischen Höhlenforschung ein geringeres Augenmerk zugewendet wird! Es wird in Übereinstimmung mit dem Veranstalter der Tagung die Bitte ausgesprochen, an dieser zeitlichen Raffung der Generalversammlung verständnisvoll mitzuwirken!
Der Verbandsvorstand plant in diesem Zusammenhang, sowohl die Tätigkeitsberichte als auch die Anträge und Wahlvorschläge den Mitgliedern in Form einer Aussendung zeitgerecht zukommen zu lassen. Bitte den Termin für die Einbringung von A n t r ä g e n und W a h l v o r s c h l ä g e n (13. Juni 1980) unbedingt einhalten!

Mitgliederzahlen zum 31. Dezember 1979

Die folgende Liste wurde auf Grund der an den Verband erfolgten Beitragsleistung für 1979 erstellt. Sie ist die Grundlage für die Ausübung des Stimmrechtes bei der Generalversammlung 1980.

Verbandsmitglied	Mitgliederzahl	Stimme(n)
Landesverein f.Höhlenkunde in Kärnten	16	1
Landesverein f.Höhlenkunde in Oberösterr.	70	2
Landesverein f.Höhlenkunde in Salzburg	257	6
Landesverein f.Höhlenkunde in der Steiermark	66	2
Landesverein f.Höhlenkunde in Tirol	80	2
Landesverein f.Höhlenkunde in Wien u. NÖ	383	8
Sektion Ebensee	214	5
Zweigverein Hallstatt-Obertraun	52	2
Sektion Sierning	40	1
Sektion Ausseerland, Altaussee	85	2
Sektion Kapfenberg	47	1
Sektion Zeltweg	10	1
Sektion Mürzzuschlag	12	1
Sektion Höhlenkunde im SV Reaktorzentrum	20	1
Fachgruppe für Höhlen- u. Karstforschung im Naturwiss.Verein für Kärnten	42	1
Verein für Höhlenkunde "Höhlenbären"	14	1
Verein für Höhlenkunde Langenwang	10	1
Dachsteinhöhlenverwaltung		1
Eisriesenweltgesellschaft		1
Hermannshöhlen-Forschungs-u.Erhaltungsverein		1
Verwaltung Lamprechtsofen		1
Verwaltung Gassltropfsteinhöhle		1
Verwaltung Hundalmeishöhle		1
Verwaltung Eisensteinhöhle		1
Verwaltung Ötschertropfsteinhöhle		1
Schutzverein Rettenwandhöhle		1
Verwaltung Grasslhöhle		1
Summe	1418	max.48

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband österreichischer Höhlenforscher. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Max F i n k. Vervielfältigung und Versand: Egon Stoiber. Alle: 1020 Wien, Obere Donaustraße 99/7/3.

INFORMATIONEN

INFORMATIONEN

▷ Tagungsgebühren:

Vollteilnehmer	S	150.- öS
Begleitpersonen		100.- öS
Kinder (bis 14 J.)		40.- öS

▷ Tagungsort: O b e r t r a u n , Gasthof Sarstein (direkt neben der Eisenbahnhaltestelle "Obertraun-Dachsteinhöhlen)

▷ Tagungsbüro: Im Gasthof Sarstein, geöffnet 8-18 Uhr

▷ Anmeldeschluß: 31.Mai 1980
Zahlung der Teilnahmegebühr auf das Konto 0001-036458 der Sparkasse Bad Ischl
Anmeldung für die Exkursionen sowie Quartier=bestellung unbedingt erforderlich.

▷ Anmeldeadresse: "Tagungsbüro Höhlenforscher"
A-4831 O b e r t r a u n

▷ Höhlenforscherwettbewerb: Höhlenparcours - Aufsteigen mit Klemmen - Umsteigen - Abseilen.
Preis- bzw. Urkundenverleihung beim Höhlenforscherfest.

▷ Die Entrichtung der Teilnahmegebühr berechtigt zur kostenlosen Inanspruchnahme folgender Leistungen (In Klammer stehen zu Ihrer Information die tatsächlichen Kosten)
- -Berg-u.Talfahrt für A1 und A2 (S 80.-)
- -Berg-u.Talfahrt für A3 (S 130.-)
- -Eintritt Koppenbrüllerhöhle (S 15.-)
- -Eintritt zum öffentlichen Vortrag am 29.8.80 (Dr.Franke) (S 20.-)
- -Teilnahme am Damenprogramm
- -Teilnahme am Kinderprogramm
- -Eintritt zum öffentl.Höhlenforscherfest (S 20.-)
- -Berg-u.Talfahrt für Exkursion D (S 80.-)
- -Eintritt Eis-u.Mammuthöhle (S 25.-)
- -Teilnahme an allen sonstigen Veranstaltungen
- -Tagungsmappe (nur für Vollteilnehmer)

▷ Die Kosten für die Exkursion B3a+b (Salzbergwerk) sowie für die Nachexkursion E (Hoher Dachstein) sind in der Teilnahmegebühr nicht inbegriffen.

▷ Quartierreservierungen erfolgen nur nach Bezahlung der Teilnahmegebühr.

------ Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme------

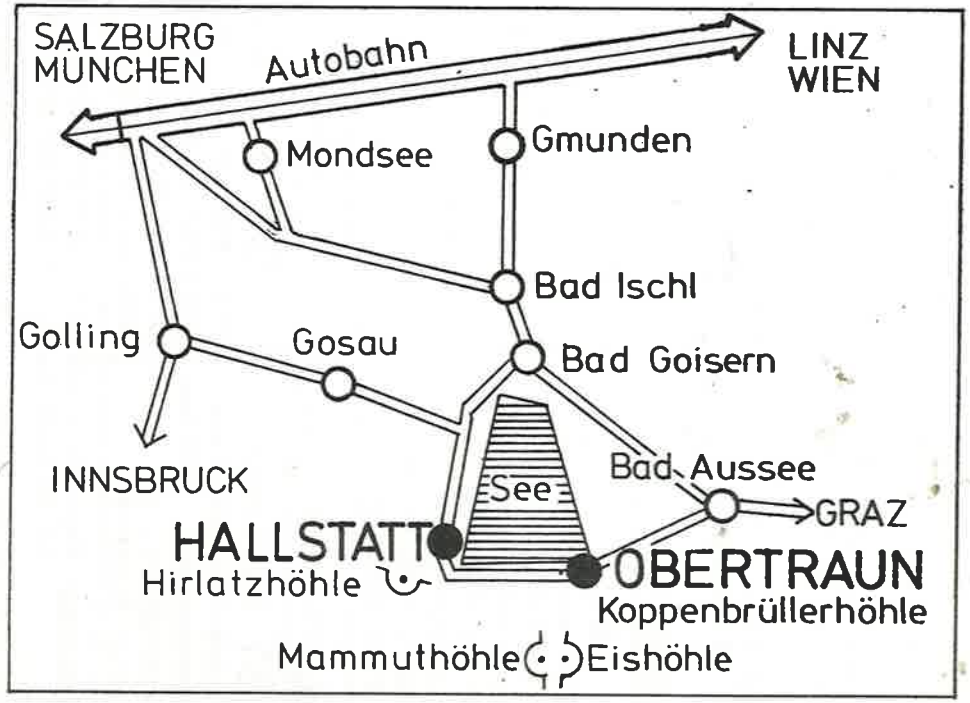
Einladung zur

JAHRESTAGUNG 1980

DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER

70 JAHRE "DACHSTEIN-HÖHLENFORSCHUNG"

Obertraun 28.–31.8.1980



VERANSTALTENDER VEREIN: HALLSTATT - OBERTRAUN

TAGUNGSPROGRAMM

Treffpunkt für alle Exkursionen ist das Tagungsbüro. Die Uhrzeit ist jeweils in Klammer bei den Exkursionen angegeben. Programmänderungen vorbehalten

✧ Mittwoch (27.8.1980): Anreisetag für Exkursion A1. Nächtigung auf der Schönbergalpe. Schlafsack und Verpflegung notwendig. Treffpunkt spätestens 16.00 Uhr.

✧ Donnerstag (28.8.1980): Exkursionen Dachstein Mammuthöhle und Krippenstein.

A1
Minotauruslabyrinth ca.8 Std.Abseilausrüstung erforderlich Aufstieg über Umgehung.Anstrengend. Führung: K.Gaisberger und F.Winterauer

A2a/b (8.00 Uhr)
2a: Alter Teil,mittlere Schwierigkeit,5 Std.
2b: Alter Teil mit Abseilstrecke.5-7Std. Fototour. Führung: R.Bengesser und K.Sulzbacher.

A3 (9.00 Uhr)
Karstkundl.Exkursion Krippenstein.Bei Schlechtwetter: Mammuthöhle Ost-Westeingang. Bergausrüstung. Ganztägig. Führung: Doz.Dr.H.Trimmel

✧ Freitag (29.8.1980): Exkursionen Hirlatzhöhle und Salzbergwerk.

B1 (8.30 Uhr)
Hirlatzhöhle bis Biwak II.Anstrengend, mittlere Schwierigkeit, ca. 8 Std Führung: G.Mayer

B2 (8.30 Uhr)
Hirlatzhöhle bis Karl-Pilz-Halle. Mittlere Schwierigkeit. 6 Std. Führung: N.Leutner

B3 a/b (9.00 Uhr)
3a: Salzbergwerk Hallstatt,ca.3Std Führung:Dr.Ing.O.Schauberger
3b: Wie 3a, jedoch nur Begehung des Führungsweges.

Nachmittag: Koppenbrüllerhöhle (Schauhöhlenteil).Führung: A.Schenner.Treffpunkt 14.30 beim Gasthaus Koppenrast, Obertraun

20.00 Öffentl.Diavortrag (Dr.Franke): Höhlenforschung in der Mammuthöhle.

✧ Samstag (30.8.1980): Vorträge,Generalversammlung,Wettbewerb,Höhlenforscherfest.

C1
9.00 Uhr : Festansprache beim Höhlenforscher-Gedenkstein in Obertraun.
9.30 - 12.00 FACHVORTRÄGE
N.LEUTNER: Der höhlenkundliche Verein Hallstatt - Obertraun
R.PILZ: Der Dachsteinhöhlenpark
Dr.R.SEEMANN: Mineralbildungen in Höhlen der Nördlichen Kalkalpen mit besonderer Berücksichtigung des Dachsteins.
Doz.Dr.H.TRIMMEL: Das Wechselspiel von "Verkarstung und Vergletscherung in der Landschaftsentwicklung des Dachsteinstockes."
13.45 - 15.00 Kurzvorträge von Vereinsdelegierten über Forschungsschwerpunkte
15.15 - 17.15 Generalversammlung des Verbandes österr.Höhlenforscher

C2
DAMENPROGRAMM: Im Anschluß an die Festansprache um 9.30 Führung zu den Sehenswürdigkeiten von Hallstatt. Nachmittags Seerundfahrt oder Besichtigung der Kaiservilla in Bad Ischl.

C3
KINDERPROGRAMM: Im Anschluß an die Festansprache um 9.30 Wanderung und Befahrung unerschlossener Teile der Koppenbrüllerhöhle.

18.00 - 19.30 Konzert der Musikkapelle O b e r t r a u n
19.00 - 20.00 Höhlenforscher - Wettbewerb
20.00 Höhlenforscherfest (Siegerehrung - Bierzelt - Tanzmusik)

✧ Sonntag (31.8.1980): Sonderführungen (keine Höhlenausrüstung erforderlich)

D
10.00 Auffahrt mit der Dachsteinseilbahn zu den Sonderführungen in die Mammuthöhle (Führung:K.Sulzbacher) und Eishöhle (Führung: S.Gamsjäger)
15.00 Verabschiedung im Gasthof Sarstein.

✧ Montag und Dienstag (1.u.1.9.1980): Nachexkursion. Bei genügend vielen Interessenten

E
wird eine Tour auf den Hohen Dachstein organisiert (3 004m).Hochalpine Ausrüstung. Nächtigung auf Schutzhütte, Schwierigkeitsgrad 1. Nähere Informationen nach Einsendung der Anmeldung vom Fremdenverkehrsamt Obertraun.

Der Schutzverein Rettenwandhöhle in Kapfenberg lädt

zur

60 - J A H R - F E I E R

der Entdeckung der Rettenwandhöhle und der Gründung des Vereines für Touristik und Höhlenforschung

vom 2. bis 4. Mai 1980

in Kapfenberg (Steiermark) herzlich ein.

Auskünfte und Anmeldungen: Luis M a l i, A-8605 Kapfenberg,

20. April mittels

Die auf dieser Anmeldung angeführte Begleitperson nimmt am Damenprogramm (C2) teil:

☐ ja ☐ nein

Die auf dieser Anmeldung angeführten Kinder nehmen am Kinderprogramm (C3) teil:

☐ ja ☐ nein

Ich ersuche um Quartierzuweisung für ..... Personen

von ..... bis ..... in

☐ Gaststätten und Hotels (Preis pro Bett mit Früh= stück zwischen 120 und 180.- öS)

☐ Privatzimmern (Preis pro Bett mit Frühstück zwischen 70 und 100.- öS)

(nach dieser vorläufigen Quartieranmeldung wird sich das Fremdenverkehrsamt Obertraun mit Ihnen in Verbindung setzen)

Ein Campingplatz steht in Obertraun zur Verfügung. Quartierreservierungen erfolgen nur nach Bezahlung der Teilnahmegebühren.

Ich nehme am Höhlenforscherwettbewerb teil (zur Teil= nahme ist die komplette Schachtausrüstung,Schlaz und Helm erforderlich):

☐ ja ☐ nein

Ich bin an einer gemeinsamen Tour (Nachexkursion E) auf den Hohen Dachstein interessiert:

☐ ja ☐ nein

Ich, meine Begleitperson, mein(e) Kind(er) nehmen an sämtlichen Veranstaltungen auf eigene Gefahr teil.

....

Datum Unterschrift

e neuvermessenen
Beleuchtung er-

Vereinigten
nationen im

tel; die ange-
ters!
al des Werks-

mit Enthüllung
sikalische Um-
darmeriekommandos

andhöhle
kreis Schau-
um 14 Uhr
Frechenerplatz
es in der Retten-
tung, Rotes Kreuz.

ang mit Tanz.
Führungen von

ettenwandhöhle.
freuen, zahlreiche

fenberg, Hotel

TAGUNGSPROGRAMM

Treffpunkt für alle Exkursionen ist das Tagungsbüro. Die Uhrzeit ist jeweils in Klammer bei den Exkursionen angegeben. Programmänderungen vorbehalten

✧ Mittwoch (27.8.1980): Anreisetag für Exkursion A1. Nächtigung auf der Schönbergalpe. Schlafsack und Verpflegung notwendig. Treffpunkt spätestens 16.00 Uhr.

✧ Donnerstag (28.8.1980): Exkursionen Dachstein Mammuthöhle und Krippenstein.

A1
Minotauruslabyrinth ca. 8 Std. Abseilausrüstung erforderlich Aufstieg über Umgehung. Anstrengend. Führung: K. Gaisberger und F. Winterauer

A2a/b (8.00 Uhr)
2a: Alter Teil, mittlere Schwierigkeit, 5 Std.
2b: Alter Teil mit Abseilstrecke 5-7Std

A3 (9.00 Uhr)
Karstkundl. Exkursion Krippenstein. Bei Schlechtwetter: Mammuthöhle Ost-Westeingang. Bergausrüstung. Ganztägig.

✧ Freitag (29.8.1980): E

B1 (8.30 Uhr)
Hirlatzhöhle bis Biwa
II. Anstrengend, mittl
Schwierigkeit, ca. 8
Führung: G. Mayer

Nachmittag: Koppenbri
14.30 bei

20.00 Öffentl. Diavor

✧ Samstag (30.8.1980): V

C1
9.00 Uhr : Festa
9.30 - 12.00 FACH
N. LEUTNER: Der
R. PILZ: Der Dac
Dr. R. SEEMANN: M
m
Doz. Dr. H. TRIMME
d

13.45 - 15.00 Kur
15.15 - 17.15 Gen

C2
DAMENPROGRAMM: Im
wü
si

C3
KINDERPROGRAMM: Im
fa

18.00 - 19.30 Konze
19.00 - 20.00 Höhle
20.00 Höhle

✧ Sonntag (31.8.1980):

D
10.00 Auffahrt mit d
Mammuthöhle (F
15.00 Verabschiedung

✧ Montag und Dienstag (1

E
wird eine Tour auf d
Nächtigung auf Schut
sendung der Anmeldun

ANMELDUNG

Bitte bis spätestens 31. Mai 1980 einsenden an:
"Tagungsbüro Höhlenforscher"
A - 4831 O b e r t r a u n
Einzahlung der Tagungsgebühr auf das Konto 0001-036458 der Sparkasse Bad Ischl

Für jeden Vollteilnehmer eine eigene Anmeldung ausfüllen!

NAME (des Vollteilnehmers).....

VEREIN/INSTITUTION.....

ADRESSE.....

.....

BEGLEITPERSON (nur Angehörige).....

KINDER.....

Ich melde mich für folgende Exkursionen an (bitte entsprechendes Kästchen ankreuzen):

☐ A1	Mammuthöhle (Minotaurus)	☐ B1	Hirlatzhöhle (große Tour)
☐ A2a	Mammuthöhle (Alter Teil)	☐ B2	Hirlatzhöhle (kleine Tour)
☐ A2b	wie A2a, mit Abseilstrecke	☐ B3a	Salzbergwerk
☐ A3	Krippenstein Karstexkursion	☐ B3b	Salzbergwerk (Führungsteil)
☐ D	Höhlenpark Sonderführung	☐ E	Nachexkursion Hoher Dachstein

bitte wenden

Der Schutzverein Rettenwandhöhle in Kapfenberg lädt

zur

60 - J A H R - F E I E R

der Entdeckung der Rettenwandhöhle und der Gründung des Vereines für Touristik und Höhlenforschung

vom 2. bis 4. Mai 1980

in Kapfenberg (Steiermark) herzlich ein.

Auskünfte und Anmeldungen: Luis M a l i, A-8605 Kapfenberg, Johann Böhm-Straße 29/51. Tel.: 03862/22096
Es wird ersucht, die Anmeldungen bis spätestens 20. April mittels umseitigen Formulars(oder Kopie) durchzuführen!

Betreuung der Gäste vom 1. bis 4. Mai möglich.

P r o g r a m m

Freitag, 2. Mai: Rettenwandhöhle. Langfahrt in die neuvermessenen Teile. Abfahrt 12.30 Uhr. (Schutzanzug und Beleuchtung erforderlich)
Bei genügender Anmeldung: Besichtigung der Vereinigten Edelstahlwerke in Kapfenberg. Weitere Informationen im Tagungsbüro.
17.30 Uhr: Gemeinsames Abendessen im Werkshotel; die angemeldeten Teilnehmer sind Gäste des Veranstalters!
19.20 Uhr: Einlaß in den Festsaal (Großer Saal des Werkshotels und zur Ausstellung.
20 Uhr: F e s t v e r a n s t a l t u n g mit Enthüllung einer Gedenktafel für verdiente Forscher. Musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle des Landesgendarmeriekommandos Steiermark.

Samstag, 3. Mai: 8 Uhr: Langfahrt in die Rettenwandhöhle
10 Uhr: A u s s p r a c h e über den Themenkreis Schauhöhlen und Vorbesprechung der Rettungsübung um 14 Uhr
Platzkonzert der Stadtkapelle Kapfenberg am Frechenerplatz
14 Uhr: Rettungsübung. Annahme eines Unfalles in der Rettenwandhöhle. Mitwirkung von Höhlen- u. Bergrettung, Rotes Kreuz.
18 Uhr: Treffen im Gasthaus Ramsauer
20 Uhr: Kurzvortrag, anschließend Unterhaltung mit Tanz.

Sonntag, 4. Mai: Tag der offenen Rettenwandhöhle. Führungen von 9 bis 16.30 Uhr.
10 Uhr: Anbringung der Gedenktafel in der Rettenwandhöhle.

Der Schutzverein Rettenwandhöhle würde sich sehr freuen, zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland begrüßen zu dürfen!

Tagungsbüro: (geöffnet vom 2. Mai ab 8 Uhr): Kapfenberg, Hotel Bahnhof (Ramsauer), Extrazimmer.

Anmeldeformular umseitig!

Schutzverein Rettenwandhöhle Kapfenberg

A N M E L D U N G

Ich melde mich als Teilnehmer für die 60-Jahr-Feier der Entdeckung der Rettenwandhöhle 1980 an:

Name: .....

Anschrift: .....

Mitglied bei: .....

Begleitperson(en): .....

Ich melde mich zu folgenden Veranstaltungen an: (Nichtgewünschtes bitte streichen!)

2.5.1980 Rettenwandhöhle (.... Teilnehmer)

2.5.1980 Besichtigung Edelstahlwerke (....Teilnehmer)

2,5.1980 Abendessen u. Festabend (.... Teilnehmer)

3.5.1980 Rettenwandhöhle (.... Teilnehmer)

3.5.1980 Aussprache (.... Teilnehmer)

3.5.1980 Rettungsübung (Zuseher) (.... Teilnehmer)

3.5.1980 Abendunterhaltung mit Tanz (... Teilnehmer)

4.5.1980 Tag der offenen Rettenwandhöhle, Schauteil (.... Teiln.)

Ich möchte mich an der Ausstellung mit folgenden Exponaten beteiligen: .....

Ich habe Interesse am Besuch von anderen Höhlen: Ja/Nein

Besondere Wünsche: .....

.....

Ankunft mit Auto/Bahn am ..... um ca. .....Uhr

Unterkunft: Richtpreis für Nächtigung mit Frühstück 120 - 130.-

Ich wünsche Quartierbestellung in der Zeit vom .....bis einschließlich ..... für (Nichtgewünschtes streichen!)

Einbettzimmer - Zweibettzimmer (inkl. Frühstück)

....

Ort u. Datum Unterschrift

Es wird ersucht, die Anmeldung bis längstens 20.April 1980 an folgende Adresse zu senden:

Luis M a l i, A-8605 Kapfenberg, Johann Böhm-Straße 29/51

UMWELTSCHUTZTAG 1980 - Bitte geplante Aktion melden!

Auf Grund eines Beschlusses bei der Generalversammlung in Sankt Lorenzen werden alle Verbandsmitglieder zum Internationalen Umweltschutztag am 5. Juni 1980 eine Aktion "Saubere Höhle" starten.
Wir bitten alle Vereine (soweit dies nicht schon erfolgt ist), dem Verband jene Höhle mitzuteilen, in der an diesem Tag die Aktion durchgeführt wird.

JAHRESTAGUNG 1980 der Deutschen Verbandes

Die Tagung 1980 des Verbandes der Deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. findet im Zeitraum vom 12. bis 14. September 1980 in Oberkochen/Ostalbkreis statt.

VERANSTALTUNGSKALENDER - leider ein Fragment!

Auf unsere dringende Bitte anläßlich der Generalversammlung 1979, die Termine der wichtigsten, größeren Höhlenfahrten mitzuteilen, um einen gesamtösterreichischen Veranstaltungskalender zu erstellen, haben bisher nur zwei unserer Mitgliedsvereine reagiert. Um wenigstens diese Termine zeitgerecht den Interessenten zur Verfügung zu stellen, werden sie nachstehend angeführt:

Der Landesverein für Höhlenkunde in Salzburg, Getreidegasse 56, 5020 Salzburg plant:
Wieserloch - einwöchige Forschungsfahrt im August
Streitmandl - mehrtägige Forschungsfahrt September

Der Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Stifterstr. 16, 4020 Linz plant:
Raucherkarhöhlen-Expedition vom 5. - 20. Juli

HÖHLENFÜHRERPRÜFUNG 1980

Vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung wurde der Termin der Höhlenführerprüfung auf Freitag, 4. Juli 1980 festgesetzt. Der Verband österreichischer Höhlenforscher veranstaltet dazu für Kandidaten und Interessenten in der Zeit vom 29. Juni bis einschließlich 3. Juli in der Bundessportschule Obertraun einen A u s b i l d u n g s l e h r g a n g.
Anmeldungen sind a) zur Zulassung zur Prüfung an das jeweilige Amt der Landesregierung;
b) zur Teilnahme am Ausbildungslehrgang an den Verband österreichischer Höhlenforscher
zu richten, der auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

Karst- und höhlenkundliche Lehrveranstaltungen an Universitäten

Für das Sommersemester 1980 wurden folgende Veranstaltungen bekanntgegeben:

Universität Wien:
Univ.-Doz.Dr. H. TRIMMEL: Geospeläologie. Montag 16 - 18 Uhr, Neues Institutsgebäude, Hörsaal II (Universitätsstr. 7)
Univ.-Doz.Dr. G. RABEDER: Höhlenpaläontologische Exkursionen (nach Vereinbarung; Anmeldung im Institut für Paläontologie)
Univ.-Doz.Dr. G. RABEDER: Höhlenpaläontologische Lehrgrabung (nach Vereinbarung, Ameldung im Institut für Paläontologie)
Universität Salzburg:
Univ.-Doz.Dr. H. TRIMMEL: Landeskunde von Frankreich. Freitag von 14 - 16 Uhr, Hörsaal 318, Akademiestraße 20

Fortsetzung umseitig!

Universität Salzburg (Fortsetzung)
Univ.-Doz.Dr. H. TRIMMEL: Karst- und Höhlengebiete verschiedener Klimazonen II. Freitag 16 - 17.30, Hörsaal 318, Akademiestr. 20.

8. INTERNATIONALER KONGRESS FÜR SPELÄOLOGIE 1981 - USA

Wie bereits angekündigt, wird der 8. Kongress vom 18. bis 24. Juli 1981 in Bowling Green, Kentucky, stattfinden. Das erste Rundschreiben ist bereits eingelangt; es ist vorgesehen die Programmübersicht in unserer Zeitschrift "Die Höhle" ungekürzt abzudrucken. Als Termin für die vorläufige Anmeldung ist der 1. März 1980 (!) vorgesehen, der auf Grund der späten Aussendung kaum eingehalten werden kann. Wir ersuchen alle Interessenten, das nächste Heft der "Höhle" zu beachten und so bald wie möglich eine vorläufige Anmeldung nach Bowling Green zu senden!
Die Adresse lautet:

Eight International Congress of Speleology
Secretariat
Department of Geography and Geology
Western Kentucky University
Bowling Green, Kentucky 42101
U.S.A.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bezüglich einer preislich günstigen Flugverbindung Verhandlungen geführt werden und wir hoffen, daß demnächst bereits Preisvorschläge mitgeteilt werden können.
Der Verbandsvorstand ersucht die österreichischen Teilnehmer, sich auch beim Verband zu melden, um möglichst viele Kommissionen beschicken zu können!

"SONDERHEFT" der Zeitschrift "DIE HÖHLE"

Das Heft 2/1980 der Zeitschrift "Die Höhle" erscheint in erweitertem Umfang als "Dachstein-Sonderheft" anläßlich der 1980 in Obertraun stattfindenden Jahrestagung des Verbandes (Motto: "70 Jahre Dachsteinhöhlen").
Dieses Heft wird zum üblichen Mitgliederpreis nur im Jahresabonnement abgegeben.
Außerhalb des gesamten Jahrganges kostet das Einzelheft S 20.-
Sonderbestellungen dieses Heftes, das eine erhöhte Auflage aufweisen wird, sind bis 31. März 1980 an den Verband erbeten.
Bei Sammelbestellungen von mehr als 10 Stück wird der übliche Buchhandelsrabatt auf diesen Preis gewährt.
Anzeigenaufträge für dieses Heft zu dem für die "Höhle" gültigen Anzeigentarif (S 1000.- + 10% Anzeigenabgabe für 1/2 Druckseite) sind ebenfalls bis spätestens 31. März 1980 erbeten.

GEGENSEITIGKEITSABKOMMEN ALPINER VEREINE

Wie der Zeitschrift "Der Tourist" (Heft 1/1980) entnommen werden kann, ist das erwartete und bereits angekündigte Gegenseitigkeitsabkommen zwischen allen alpinen Vereinen Österreichs leider noch nicht zustande gekommen. Es ist zu hoffen, daß im Laufe dieses Jahres eine diesbezügliche Einigung erzielt werden kann.

ERMÄSSIGUNGEN FÜR HÖHLENFORSCHER IM SCHUTZHAUS FLATZER WAND (NÖ.)

Wie die Forschergruppe Neunkirchen mitteilt, werden allen Höhlenforschern, die im Verband zusammengeschlossen sind, 50 % Ermäßigung auf die Nächtigungsgebühren (Normaltarif) gewährt. Das Neunkirchner Haus auf der Flatzer Wand ist Juli und August täglich, sonst an Wochenenden geöffnet.

Höhlenkundliche Zeitschriften und Zeitschriftenreihen in Österreich

zusammengestellt von K.H. HOCHSCHORNER

Da die letzte derartige Zusammenstellung vor nunmehr bereits 5 Jahren veröffentlicht wurde (1), erscheint es angebracht, den seither erfolgten Änderungen Rechnung zu tragen und einen neuen Überblick zu geben. Die folgende Aufstellung umfaßt regional geordnet alle zur Zeit in Österreich erscheinenden höhlenkundlichen Periodica, sowie Angaben über deren Erscheinungsort und Erscheinungsmodus.

Kärnten

Glück Tief! Mitteilungen des Landesvereines für Höhlenkunde in Kärnten. Villach, 1970-1975, 1979- . Erscheint fallweise.

Oberösterreich

Mitteilungen des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich. Linz, 1955 - . Erscheint in freier Folge (2 bis 3 Hefte jährlich)

Höhlenkundliche Vereinsinformationen. Hallstatt, 1974-1977, 1980. Erscheint fallweise.

Salzburg

Atlantis. Salzburg, 1978- . Erscheint vierteljährlich. (früher: Vereinsmitteilungen)

Steiermark

Mitteilungen des Landesvereines für Höhlenkunde in der Steiermark. Graz, 1972- . Erscheint vierteljährlich.

Mitteilungen der Sektion Ausseerland des LVfHK in der Steiermark. Altaussee, 1963- . Erscheint vierteljährlich

Mitteilungen des Vereins für Höhlenkunde Langenwang. Langenwang, 1979- . Erscheint vierteljährlich. (früher: Leuchtende Finsternis).

Tirol

Höhlenkundliche Mitteilungen. Wörgl, 1963- . Erscheint in freier Folge (1 bis 2 Hefte jährlich).

Wien

a) regionale Ausrichtung:

Höhlenkundliche Mitteilungen. Wien 1945- . Erscheint monatlich.

b) überregionale bzw. internationale Ausrichtung:

Die Höhle. Wien, 1950- . Erscheint vierteljährlich.

Verbandsnachrichten. Wien 1949- . Erscheint 6x jährlich.

UIS-Bulletin. Wien, 1970- . Erscheint halbjährlich.

Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift "Die Höhle". 1953- . Erscheint fallweise. (Herausgeber und Erscheinungsort wechselnd).

Fortsetzung umseitig!

Anmerkung der Schriftleitung: Die Herausgeber höhlenkundlicher Zeitschriften in Österreich werden ersucht, alle diesbezüglichen Änderungen oder Ergänzungen dem Verband mitzuteilen.
Aus Gründen der bibliothekarischen Evidenthaltung und der Dokumentation empfiehlt es sich, Titeländerungen möglichst zu vermeiden.
Jeder Herausgeber sollte im eigenen Interesse bestrebt sein, durch Übersendung von "Pflicht-" oder "Belegexemplaren" an wichtige Bibliotheken (Nationalbibliothek, regional zuständigeUniversitätsbibliotheken, Landesbibliothek, aber auch: unsere Verbandsbibliothek, Bibliothek des Institutes für Höhlenforschung!) die eigene Publikation und damit die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse nicht "untergehen" zu lassen! Bitte denken Sie daran: Alles was nicht ordnungsgemäß publiziert ist,ist lediglich "schubladiert" und letztlich für die Öffentlichkeit und für die Nachwelt verloren!
In diesem Sinne darf auch daran erinnert werden:
Nutzen Sie die Möglichkeit, aktuelle Forschungsergebnisse in der Zeitschrift "Die Höhle", die als Verbandsorgan auch Ihre Zeitschrift ist, einem internationalen Leserkreis vorzustellen!
Beispiel für die Empfänger von Pflichtexemplaren (für den Landesverein f. Höhlenkunde in Wien u. NÖ; länderweise verschieden!):
Pressestelle der Polizeidirektion Wien (1), Administrative Bibliothek des Bundeskanzleramtes (1), Österr. Nationalbibliothek (2), Universitätsbibliothek (1), NÖ-Landesbibliothek (1).

1) Konzept für die Forschung auf dem Gebiet der Karst- und Höhlenkunde (Speläologie). Wien 1975. S 28 f.

Natur- und Umweltschutz: Karstgebiet vor den Toren Wiens in Gefahr!

Im Gemeindegebiet von Kaltenleutgeben (Bezirk Mödling), das unmittelbar an Wien anschließt, sind durch die Anlage von neuen Steinbrüchen große Bereiche eines bemerkenswerten Karst- und Höhlengebietes gefährdet. Der gesamte Gipfelbereich des Gaisberges soll im Ausmaß von 27 Hektar (!) einem Kalk- und Dolomitabbau zum Opfer fallen. Darunter eine Reihe von kleinen, wissenschaftlich jedoch bedeutsamen Höhlen im "Gaisstein", einem romantischen Felsgrat. Das Gebiet hat für die Erholung des Großraumes Wien eine große Bedeutung; es ist sogar Landschaftsschutzgebiet "Naturpark Föhrenberge"! Es ist zu hoffen, daß einerseits die Naturschutzbehörde , andererseits die in Kaltenleutgeben gegründete "Aktionsgemeinschaft Gaisberg"sich gegen die industriellen Interessen durchsetzen kann.

M.H. Fink

PERSONALIA

Univ.-Doz.Dr. Hubert TRIMMEL ist zum Mitglied der Prüfungskommission beim Bundeskanzleramt für den wissenschaftlichenDienst im Bereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung für die Jahre 1980 bis 1984 bestellt worden.
Wir gratulieren herzlich zu dieser ehrenvollen Bestellung!

Für ihren Einsatz bei einer Rettungsaktion im Altenbergschacht im Hochobir (Kärnten) erhielten die Mitglieder der Fachgruppe Karst- und Höhlenforschung im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten Christian BERNARDO, Walter KRAMMER, Harald LANGER, Erich JOST, Konrad PLASONIG und Hubert STEFAN, sowie Peter PLASONIG vom Landesverein für Höhlenkunde in Kaärnten (Sitz Villach) das "Kärntner Ehrenkreuz auf dem Gebiet des Rettungswesens".
Herzlichen Glückwünsch zu dieser verdienten Auszeichnung!

VERBANDSNACHRICHTEN

MITTEILUNGSBLATT
DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER

Sitz des Verbandes: A - 1020 Wien, Obere Donaustraße 99/7/1/3
U-Bahn Schwedenplatz – Sprechstunden: Donnerstag 19–21 h
31. Jahrgang Wien, im Mai 1980 Heft 2

Eine dringende Bitte an die Vereinsleitungen!

Der Verband österreichischer Höhlenforscher ist eine Dachorganisation von höhlenkundlichen Vereinen und Schauhöhlenbetrieben und darf satzungsgemäß keine Einzelpersonen als Mitglieder aufnehmen. Im Gegensatz zu unserer gemeinsamen Fachzeitschrift "Die Höhle", die das offizielle Organ des Verbandes ist und als größeres, grenzüberschreitendes Forum für karst- und höhlenkundliche Fragen dienen soll, erfüllen die "Verbandsnachrichten" die Funktion eines eher verbandsinternen Mitteilungsblattes und sollen das Generalsekretariat überall dort entlasten, wo die Verbandsmitglieder (siehe oben) gemeinsam angesprochen werden sollen.
Wie bereits mehrfach angedeutet, enthalten die "Verbandsnachrichten" neben Nachrichten für die Vereine und Schauhöhlenbetriebe recht häufig Informationen, die auch für die Einzelmitglieder der Vereine von großem Interesse sein können.
Die Einzelmitglieder beziehen jedoch kaum die "Verbandsnachrichten" und sind daher auf einen funktionierenden Informationsfluß von "oben nach unten" angewiesen.
Die Leitungen der Mitgliedsvereine werden daher dringend ersucht, alle jene Informationen (Nachrichten, Veranstaltungstermine etc.), die auch für Einzelpersonen in Frage kommen, in geeigneter Form weiterzuleiten. Dazu bieten sich einerseits die Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder, andererseits aber auch die vereinsinternen Mitteilungsblätter an.

M.H. Fink

Höhlenführerprüfung 1980

Für diese Prüfung haben sich in letzter Minute noch einige Änderung ergeben. Mit der Zulassung zu Kurs und Prüfung können alle jene Kandidaten rechnen, für die die Zulassungsansuchen von den für sie zuständigen Landesregierungen bis zum 20. Juni beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung in Linz vorgelegt werden.

Der Verband österreichischer Höhlenforscher führt den Vorbereitungskurs für die Höhlenführerprüfung nicht wie ursprünglich vorgesehen, im Bundessportheim Obertraun durch, wo keine Quartiere zur Verfügung gestellt werden konnten, sondern im Sporthotel Schönbergalpe (Mittelstation der Dachsteinseilbahn).
Die Kursveranstaltungen beginnen am Montag, dem 30. Juni um 8.15 Uhr pünktlich (unmittelbar nach dem Eintreffen der ersten Seilbahngondel aus Obertraun) und dauern bis zum Abend des 2. Juli.

Für die Teilnehmer mit einer längeren Anreise sind die Unterkünfte im Sporthotel Schönbergalpe schon am Abend des 29.Juni 1980 bereitgestellt; es wird aber gebeten, darauf zu achten, daß das Eintreffen in Obertraun so rechtzeitig erfolgt, daß zumindest die letzte fahrplanmäßige Seilbahnfahrt (voraussichtlich 18 Uhr) erreicht werden kann.

An den drei Kurstagen wird ein konzentriertes Programm abgewickelt, wobei auch die Abendstunden herangezogen werden. Dadurch wird es möglich, die Prüfung bereits am Donnerstag, dem 3. Juli 1980 abzuwickeln. Mit einer Abreisemöglichkeit am 3. Juli kann jedoch nicht mehr gerechnet werden.

Mitzubringen sind von den Kursteilnehmern: Höhlenanzug, Helm, soweit vorhanden Karbidlampe, Seilschlinge, Abseilhilfen, Bussole und einfache Zeichen- und Schreibutensilien.

Der Verband österreichischer Höhlenforscher wird die organisatorische und finanzielle Abwicklung der gesamten Veranstaltung durchführen. Von den Teilnehmern ist ein Kostenbeitrag von insgesamt S 1500.- zu leisten. In diesem Beitrag sind enthalten: Vollpension im Berghotel Schönbergalpe vom 29. Juni abends bis Freitag, den 4. Juli 1980 früh, die Seilbahnfahrten während des Kurses, die Kursgebühr und alle Lehrbehelfe. Ein bei der Endabrechnung sich allenfalls ergebender Überschuß wird zurückerstattet werden.

Da der Verband österreichischer Höhlenforscher die Plätze im Sporthotel Schönbergalpe (in Zweibettzimmern, ausnahmsweise auch in Einbettzimmern) im voraus fix bestellen und beangaben muß, wird gebeten, baldmöglichst eine Anzahlung in der Höhe von S 250.- auf Konto Nr. 223-103-292 bei der Österreichischen Länderbank A.G. einzuzahlen. Der bestätigte Einzahlungsschein dient gleichzeitig als Beleg für die erfolgte Bereitstellung des Quartieres.

Wichtigster Lehrbehelf ist das Beiheft 25 zur Zeitschrift "Die Höhle" mit dem Titel: "Die Höhlenführerprüfung in Österreich". Dieses Heft wird über Anforderung beim Verband schon jetzt sofort zugesandt; es sollte vor Kursbeginn schon von den Teilnehmern durchgearbeitet worden sein. Kursteilnehmer, die dieses Heft bereits käuflich erworben haben, erhalten die Kosten aus dem oben angeführten Kostenbeitrag ersetzt.

Die Teilnahme am Kurs oder der Aufenthalt im Sporthotel Schönbergalpe für Angehörige sind zu den gleichen oben angegebenen Bedingungen bei Anmeldung beim Verband und Leistung der Anzahlung auch möglich, wenn die Höhlenführerprüfung selbst nicht abgelegt wird. Ebenso ist eine Verlängerung des Aufenthaltes voraussichtlich möglich; bei Bestehen des Interesses kann möglicherweise eine gemeinsame Nachexkursion am 4. Juli 1980 organisiert werden.

Zu weiteren Auskünften stehen der Verband österreichischer Höhlenforscher (schriftlich) oder Univ.Doz.Dr. Hubert Trimmel, Institut für Höhlenforschung, p.Adr. Bundesdenkmalamt, Hofburg, Säulenstiege, 1010 Wien, Telefon 0222/525521, gerne zur Verfügung.

WEITERE VERANSTALTUNGSTERMINE UND VERBANDSINFORMATIONEN auch auf S. 15 !

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband österreichischer Höhlenforscher. Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Max Fink. Vervielfältigung und Versand: Egon Stoiber. Alle: 1020 Wien, Obere Donaustraße 99/7/3.

8. INTERNATIONALER KONGRESS FÜR SPELÄOLOGIE

Die Nationale Speläologische Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit der Western Kentucky Universität, dem Mammoth Cave National Park und zahlreichen amerikanischen speläologischen Organisationen, freuen sich, Gastgeber des 8. Internationalen Kongresses für Speläologie in B o w l i n g G r e e n, Kentucky, USA, sein zu können. Der Kongreß findet vom 18. bis 24. Juli 1981 statt. Exkursionen, Camps und Symposia sind vor und nach Abschluß des Kongresses geplant.
Vorträge werden auf allen Gebieten der Speläologie angenommen. Alle Vorträge werden für den Kongreß in den Proceedings vorgedruckt. Es wird ersucht, die Vorträge in Englisch, Französisch oder Deutsch, mit Zusammenfassungen (maximal 250 Worte) in Englisch Französisch oder Deutsch, abzufassen.
Spezielle Programme über Karst- und Höhlenaspekte Kentucky's und Umgebung werden während des Kongresses angeboten. Außerdem sind zahlreiche Ausstellungen geplant. Die Kongreßteilnehmer können selber Ausstellungen zeigen. Ebenfalls können Vorträge auf jedem Gebiet der Speläologie, anstatt mündlich vorgetragen zu werden, als "Poster Session" ausgestellt werden. Zusammenfassungen für Poster Sessions können ebenfalls für die Proceedings angenommen werden.

Kongreßgebühren: (Preise in US-Dollar)

Vollmitglied	106.-
Begleitperson	71.-
Student	71.-
Nicht-Teilnehmer	48.-

Die endgültigen Gebühren werden im 2. Rundschreiben den angemeldeten Kongreßteilnehmern bekannt gegeben werden.

Reisen und Unterkunft:

Internationale Flughäfen: Louisville, Kentucky (165 km)
Nashville, Tennessee (140 km)
Busverbindungen nach Bowling Green vorhanden; Spezieller Zubringerdienst geplant. Bitte beachten Sie das Reiseangebot des Verbandes österreichischer Höhlenforscher auf den folgenden Seiten !
Studentenzimmer an der Western Kentucky Universität verfügbar:
Doppelzimmer Dollar 8.- pro Tag
Einzelzimmer Dollar 6.- pro Tag
Campingplatz rund 2 km entfernt. Mahlzeiten in der Universitäts-Cafeteria kosten Dollar 7.- für 3 Mahlzeiten pro Tag.

Exkursionsprogramme umseitig!

Wichtige Termine:

Vorläufige Anmeldung: so bald wie möglich! (gedruckter Termin war der 1. März; Anmeldeformulare auch über das Verbandssekretariat erhältlich)

Adresse: 8. International Congress of Speleology
Secretariat
Department of Geography and Geology
Western Kentucky University
Bowling Green, Kentucky 42101, U.S.A.

Anmeldung zur Gruppenreise des Verbandes: 30. Juni 1980
siehe Sonderblatt!
Vortragszusammenfassungen: 1. September 1980
Endtermin für Anmeldung und Anzahlung; Manuskripte: 1.Jänner 81.

Exkursionen, Camps und Symposia anläßlich des 8. Kongresses:

Folgende Veranstaltungen sind vor und nach dem Kongreß geplant; sie bieten die Möglichkeit, verschiedene bedeutende Höhlen- und Karstgebiete zu besichtigen. In den Richtpreisen sind Nächtigung und Mahlzeiten eingeschlossen.

Exkursionen vor dem Kongreß:

E-1 CENTRAL APPALACHIAN KARST. 14. - 17. Juli 1981. Abfahrt Dulles Flughafen Washington, D.C. Höhlen, Karst in West Virginia, Virginia und Kentucky. Keine besondere Ausrüstung. Dollar 300.-.

E-2 HYDROLOGYOF CENTRAL KENTUCKY KARST. 13. - 17. Juli 1981 . Abfahrt und Ankunft Bowling Green. Keine bes.Ausrüstung. Dollar 160.-

E-3 NORTHERN ALABAMA. 12. - 17. Juli 1981. Abfahrt Huntsville. Taschenlampen. Dollar 300.-.

E-4 SOUTHERN INDIANA. 13. - 17. Juli 1981. Abfahrt Bloomington. Keine besondere Ausrüstung. Dollar 250.-.

Camps vor dem Kongreß:

C-1 FLINT RIDGE. 13.-17. Juli 1981. Abfahrt Bowling Green. Unterkunft in Hütte. Höhlenausrüstung, Schlafsack. Dollar 100.-.

C-2 FLORIDA CAVE DIVING. 13. - 17. Juli 1981. Abfahrt Jacksonville, Florida. Tauchen in den warmen Quellen Nord-Floridas. Unterkunft privat. Tauchausrüstung, außer Tank. Dollar 100.-.

C-3 GREENBRIER SPELEOCAMP. 11.-16. Juli 1981. Greenbrier Valley, West Virginia. Unterkunft Zelt. Höhlenausrüstung und Schlafsack. $ 110.-

C-4 NORTHERN ALABAMA. 11. - 17. Juli 1981. Abfahrt Huntsville. Höhlen von ungewöhnlicher Tiefe. Unterkunft in Hütten, Camping. Höhlenausrüstung /Schachtausrüstung. Dollar 120.-

C-5 CAVE MANAGEMENT SYMPOSIUM CAMP. 12. - 15. Juli 1981. Abfahrt Knoxville oder Nashville, Tennesse. Nur für Teilnehmer am Symposium S-1, die Höhlen v o r dem Symposium besichtigen möchten Campingausrüstung. Dollar 90.-.

Symposia vor dem Kongreß:

S-1 CAVE MANAGEMENT. 15.-18. Juli 1981. Murray, Kentucky. Die Höhlen für Tourismus, Industrie, wissenschaftl. Studien, Wildnisferien, Umwelterhaltung. Studentenzimmer. Dollar 50.-.

S-2 CAVE RESCUE (Höhlenrettung). 11. - 17.Juli 1981. Mammoth Cave National Park. Hotel, Höhlenausrüstung. Dollar 200.-.

Exkursionen nach dem Kongreß:

E-11 CENTRAL APPALACHIAN KARST. 25.-28.Juli, identisch mit E-1.

E-12 TENNESSEE KARST. 25.-29.Juli. Endet in Nashville oder Knoxville. Motel, Höhlenausrüstung. Dollar 120.-.

E-13 TENNESSEE-MISSOURI 25.-31. Juli. Ende in Springfield. Taschenlampen und Stiefel, Motel. Dollar 350.-

Camps nach dem Kongreß:

C-11 CARLSBAD-GUADALUPE, NEW MEXICO, 27.-31.Juli. Beginn und Ende in El Paso, Texas. Höhlenausrüstung und Schlafsack. Dollar 250.-.

C-12 FLINT-RIDGE. 25.-30.Juli. Bowling Green. Schwierige Höhlenfahrten; Höhlenausrüstung, Schlafsack. Dollar 100.-.

C-13 PERRY COUNTY, MISSOURI. 25.-30.Juli. Abfahrt und Ende in St.Louis Höhlenwanderungen. Ausrüstung und Schlafsack. Dollar 70.-.

C-14 WESTERN KENTUCKY. 25.-28.Juli. Bowling Green. Höhlenklettern. Camping- und Höhlenausrüstung. Dollar 40.-.

Interessenten können Detailprogramme beim Verband erhalten!

Der Verband österreichischer Höhlenforscher führt in Zusammenarbeit mit der Internationalen Union für Speläologie eine ermäßigte

GRUPPENREISE ZUM 8.INTERNATIONALEN KONGRESS FÜR SPELÄOLOGIE 1981

durch. Die Reise umfaßt ein gemeinsames Grundarrangement und individuelle Zusatzleistungen.

Die Teilnahme an der Gruppenreise ist nicht an die Teilnahme am Kongreß oder an den Vor- und Nachexkursionen gebunden; sie kann auch unabhängig von den Kongreßveranstaltungen gebucht werden.

F l u g t e r m i n: Hinflug am 10. Juli 1981.
Eintreffen der Teilnehmer im Flughafen Wien: 13.30 Uhr; Abflug: 15.00 Uhr.
Ankunft New York: 17.45 Ortszeit

Rückflug: Abflug in New York am 1. August 1981 um 22.30 Uhr. Ankunft in Wien am 2.August 1981, 12.30 Uhr Ortszeit.

G e m e i n s a m e s G r u n d a r r a n g e m e n t:

Dieses Arrangement umfaßt folgende Leistungen:
- o Flug Wien - New York - Wien
- o Transfer vom Flughafen New York zum Hotel bei Ankunft
- o zwei Nächtigungen (10./11., 11./12.7.) in einem Hotel der Touristenklasse in New York (Zweibettzimmer)
- o ganztägiges Besichtigungsprogramm in New York am 11.Juli mit Sonderautobus und deutschsprachiger Reiseleitung (Wall Street, UN-Palast, Empire State Building, voraussichtlich auch Museum of Natural History)
- o gemeinsames Abendessen am 11.Juli in einem typischen Restaurant im Chinesenviertel von New York

Preis des Grundarrangements: öS 9000.-.

ACHTUNG! Da die Kostenentwicklung bis Juli 1981 noch nicht abgeschätzt werden kann, muß mit einer eventuellen Preissteigerung bis zu 15 % gerechnet werden.

I n d i v i d u e l l e Z u s a t z a r r a n g e m e n t s:

Teilnehmer, die das Grundarrangement gebucht haben, haben folgende Möglichkeiten zusätzlicher Buchungen, die schon jetzt vorgenommen werden können, spätestens aber im März 1981 in Wien erfolgen müssen, da sonst die Preisreduktionen nicht gewährt werden können, die bei den folgenden Angaben bereits berücksichtigt worden sind:

a) Anschlußflüge von New York zu den Ausgangsorten der Vorexkursionen, bzw. zum Kongreßort. Hiefür gelten derzeit folgende Preise:

New York - Washington (Exkursion E-1)	$ 34,45
New York - Nashville (Exkursionen E-2, C-1, C-5)	$ 72,23
New York - Indianopolis (Exkursion E-4)	$ 66,72
New York - Jacksonville (Exkursion C-2)	$ 76,67

b) Flug vom Kongreßort zu der in El Paso beginnenden Nachexkursion C-11; Nashville - El Paso: $ 100.-

c) Flüge von den Endpunkten der Nachexkursionen nach New York, bzw. Washington (siehe unten)

Nashville - Washington (Exkursion E-12, C12,14)	$ 59,45
Springfield - Washington (Exkursion E-13)	$ 132,71
El Paso - Washington (Exkursion C-11)	$ 126,12
St. Louis - Washington (Exkursion C-13)	$ 72,78

d) Weitere Nächtigungen in New York für jene Teilnehmer, die ihre Weiterreise noch nicht am 12. Juli 1981 antreten wollen.

e) Nächtigungen in New York für jene Teilnehmer, die vor dem Rückflugtermin dort eintreffen.

f) Nächtigungen in Washington nach Abschluß der Nachexkursionen, insbesondere in der Nacht vom 31. Juli zum 2. August 1981.

Für die unter d) bis f) angebotenen Nächtigungen ist pro Zweibettzimmer und Nacht mit ca. öS 500.- zu rechnen.

A c h t u n g !

Der Verband österreichischer Höhlenforscher empfiehlt, den Rückflug nach den Nachexkursionen nach W a s h i n g t o n durchzuführen, da je nach dem Zeitpunkt des Eintreffens am 31. Juli oder am 1. August Gelegenheit geboten werden kann, auch diese Stadt kennenzulernen. Bei genügender Teilnehmerzahl ist eine gemeinsame Rundfahrt mit einem Besuch des Smithsonian Institute vorgesehen. Am 1. August 1981 würde dann ein gemeinsamer Flug von Washington nach New York durchgeführt werden. (Preis derzeit $ 34,45).

K o n g r e ß t e i l n a h m e:

Die Anmeldung zum Kongreß und zu den Exkursionen ist beim Kongreßsekretariat direkt vorzunehmen. Auf Wunsch schickt der Verband österreichischer Höhlenforscher die Anmeldeformulare zu, bzw. übernimmt die Weiterleitung der ausgefüllten Anmeldeblätter ans Kongreßsekretariat.
Die Überweisung der Teilnahmegebühr am Kongreß sowie der Kosten für die gebuchten Exkursionen ist nach Vorliegen des 2. Zirkulares des Kongresses, das allen angemeldeten Teilnehmern zugehen wird, individuell und direkt vorzunehmen.

A n m e l d u n g z u r G r u p p e n r e i s e:

Die Anmeldung zur Gruppenreise des Verbandes österreichischer Höhlenforscher erfolgt mit dem Anmeldeblatt. Die Anmeldung wird vom Verband bestätigt, wobei gleichzeitig ein Zahlschein zur Einzahlung einer Anzahlung von S 1000.- je Person zugeschickt wird. Mit dem Eintreffen dieses Betrages ist die Reservierung zugesichert. Rund 25 % der jeweiligen Gesamtsumme sind bis zum 31. Dezember 1980 einzuzahlen, der Rest zeitgerecht vor dem Reisetermin im Jahre 1981. Im übrigen finden die allgemeinen Reisebedingungen der österreichischen Reisebüros auch auf diese Gruppenreise Anwendung.
Die Anmeldung wird bis zum 30. Juni 1980 erbeten, um einen Überblick über die ungefähre Zahl der Reiseteilnehmer zu haben.

A N M E L D U N G zur G R U P P E N R E I S E

Ich melde mich zur Gruppenreise des Verbandes österreichischer Höhlenforscher nach New York vom 10. Juli bis 2. August 1981, und zwar zum gemeinsamen Grundarrangement an.

Ich nehme zur Kenntnis, daß die verbindliche Reservierung nach Einzahlung der Anzahlung in der Höhe von S 1000.- auf das Konto des Verbandes österreichischer Höhlenforscher bei der Österreichischen Länderbank AG. Nummer 223-103-292 (Bankleitzahl 12000) erfolgt und daß auf die Reise die allgemeinen Reisebedingungen der österreichischen Reisebüros Anwendung finden.

N a m e: .....

A d r e s s e: .....

.....

Telefon: .....

Anzahl der bestellten Plätze: .....

.....
Unterschrift

Ich bestelle gleichzeitig folgende Leistungen des Zusatzarrangements:

Anzahl

.... Personen Flug New York - .....am ...Juli 1981

.... Personen Flug Nashville - El Paso am 26.Juli1981
(nur für Exkursion C-11 !)

.... Personen Flug .....- Washington am ...Juli 1981

.... Personen Flug .....- New York am ...Juli 1981

.... Personen Flug Washington - New York am 1.August 1981

.... Nächtigungen (in Zweibettzimmer mit .....)
in New York vom .....bis .....
in New York vom .....bis .....
in Washington vom.....bis .....

.....
Datum

.....
Unterschrift

AUS DEM VERBANDSLEBEN

Jahrestagung 1980 in Obertraun

Bitte den Anmeldetermin 31. Mai nicht vergessen. Programm siehe Heft 1/1980 der Verbandsnachrichten.

Anläßlich der offiziellen Ausschreibung der Generalversammlung hat der Verbandsvorstand die Mitglieder ersucht, Anträge und Wahlvorschläge bis zum 13. Juni 1980 schriftlich einzubringen. Wir ersuchen um unbedingte Einhaltung dieses Termines!

Umweltschutztag am 5. Juni 1980

Wie bereits angekündigt, wird der Internationale Umweltschutztag am 5. Juni abgehalten.
Auf Grund der prinzipiellen Zusage der Österr. Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz werden für einschlägige Aktivitäten im Sinne des Umweltschutzes auch in diesem Jahr voraussichtlich wieder Mittel zur Verfügung stehen.
Der Verbandsvorstand schlägt den Mitgliedern vor, den Umweltschutztag am 5. Juni zum Anlaß zu nehmen, eine in der Öffentlichkeit wirksame Aktion "Saubere Höhle" durchzuführen.
Dem dringenden Appell des Verbandes, geplante Aktionen zu melden, sind folgende Mitgliedsvereine nachgekommen:

Landesverein f. Höhlenkunde in OÖ (Linz): Hierlatzhöhle
Sektion Gmunden: Hochlecken-Großhöhle
Landesverein f. Höhlenkunde in Wien und NÖ (Wien): eine Höhle im Ausflugsbereich von Wien,
Forschergruppe Neunkirchen im Landesverein: Flatzer Tropfsteinhöhle
Verein für Höhlenkunde Langenwang: Seeriegelhöhle.

Metallabzeichen

Metallabzeichen (Fledermaus und Halbmond) der neuen Serie sind eingelangt und werden zum Stückpreis von S 22.- nur an Mitgliedsvereine abgegeben. In diesem Zusammenhang wird in Erinnerung gebracht, daß Stoffabzeichen zum Einzelpreis von S 9.-- ebenfalls prompt lieferbar sind. Um Sammelbestellungen wird gebeten!

Mitgliedsbeitrag 1980

Die Mitglieder des Verbandes werden gebeten, den Mitgliedsbeitrag für 1980 womöglich bis Juni 1980 einzuzahlen. Dieser beträgt unverändert S 20.- je Einzelmitglied des Vereines.
Die Beitragsleistung ist wieder Grundlage für die Anzahl der Stimmen bei der nächstjährigen Generalversammlung. Für Einzahlungen kann sowohl das Konto 7553.127 der Postsparkasse, als auch das Konto 223-102-292 der Österr. Länderbank benützt werden.

Merkblatt für ausländische Höhlenforscher in Österreich

Gemäß Beschluß der Generalversammlung 1979 hat der Verband ein mehrsprachiges Merkblatt für ausländische Höhlenforscher in Österreich aufgelegt, das im UIS-Bulletin veröffentlicht wurde und in dem die Resolution der Generalversammlung, die wichtigsten Dokumentationsregeln, eine Karte der Katastergebiete in Österreich und wichtige Kontaktadressen enthalten sind.

W e i t e r e V e r a n s t a l t u n g e n:

Die Jahrestagung des Verbandes der Deutschen Höhlen- und Karstforscher in O b e r k o c h e n (Württemberg) wird in der Zeit vom 12. bis 14. September 1980 abgehalten werden. Nähere Einzelheiten werden zeitgerecht bekanntgegeben werden.

Ein Symposium über Foto- und Filmdokumentation von Höhlen als didaktisches und öffentlichkeitswirksames Mittel zur Verbreitung speläologischer Kenntnisse findet unter dem Titel: "Immagini delle grotte" zwischen 14. und 16. November 1980 im "Centro Nazionale di Speleogia" auf dem Monte Cucco bei Costacctaro (Provinz Perugia, Italien) statt. Nähere Auskünfte sind beim Verband österreichischer Höhlenforscher erhältlich.

Öffentlichkeitsarbeit: Die "Geographischen Arbeitsgemeinschaften Salzburg", in der die Lehrer für Geographie und Wirtschaftskunde an den Hauptschulen, den allgemeinbildenden Höheren Schulen und den berufsbildenden Höheren Schulen des Landes zusammengefaßt sind, führt im Rahmenihrer Fortbildungsveranstaltungen am 18. Juni 1980 eine Begehung des Scheukofen bei Sulzau durch. Die Führung hat Prof.Mag.Albert Morocutti (jr.) übernommen.

Höhlenkundliche Zeitschriften in Österreich - Nachtrag

Wenige Tage nach Publikation der Liste der laufenden österreichischen höhlenkundlichen Zeitschriften in der letzten Nummer der "Verbandsnachrichten" erhielt der Verfasser von einer weiteren Zeitschrift Kenntnis, die zur Ergänzung der genannten Liste an dieser Stelle nachgetragen sei:

Kärnten

Höhlenforschung Kärnten . Klagenfurt 1979- . Erscheint jährlich. (Das erste Heft unter diesem Titel erschien im März 1980 als Heft 3; früher: Jahresbericht der Fachgruppe für Höhlen- und Karstforschung im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten).

Karl-Heinz Hochschorner

Zur Festschrift: Eisriesenwelt 1879 - 1979

Von Gustave Ant. A b e l

Nicht erwähnenswert sind scheinbar die Leistungen der Forscher vom Verein für Höhlenkunde in Salzburg von 1926 bis 1946.

Dieser Verein war es, der 1912 mit der Erforschung der damaligen Posselthöhle begann und eine Eisriesenwelt entdeckte, die Schönheit der Unterwelt der Allgemeinheit eröffnete, auch das Dr. Oedl-Haus schuf. Dann jedoch wurde die Erschließung der Höhle einer Ges.m.b.H. übertragen, da der Verein angeblich keine rechtliche Basis dazu gehabt hätte. Andere alpine Vereine, wie z.B. der Alpenverein, führen jedoch weit größere Erschließungsprojekte durch.

Eine Generation von Forschern löste die andere ab und so trat unsere, die dritte Gilde an das Werk.

Schon von Anfang an bemühten wir uns,unsere Weiterforschungen mit exakten Vermessungen zu belegen. Wir verwendeten ordentliches Maßband, Klinometer, auch ein Bussoleninstrument; nicht mehr die Messleine, ein Schnürl mit Meterknöpfen, das je nach Feuchtigkeit und Zug verschiedene Längen ergab. Fertigten von den Plänen Lichtpausen an, die es bis dahin bewußt nicht gegeben hatte und begannen für den Hauptplan, Planquadrate anzulegen. Ja, wir erforschten die vielen Nebengänge, die die weißen Flecken des Hauptplanes ausgefüllt hatten. Sie ergaben wichtige morphologische und hydrologische Aufschlüsse.

Die weiteren Forschungen galten u.a. dem Tiefen und Stillem Dom, Hräswelgrs Saal und dem zweiten Ausgang. Dort, im Nordlabyrinth, wurde auch der höchste und tiefste Punkt festgestellt.
Auch vom Sulzenofen her versuchten wir uns der Eisriesenwelt zu nähern, es fehlen heute nur mehr 650 m. Unsere Forschungen verlängerten diese Riesenhöhle um mehr als 10 km.
So hat dann 1933 Dr. Walter Biese den Gesamtplan neu aufgelegt und alles nachgetragen und so präsentierte sich die Eisriesenwelt heute mit 42 km Gesamtlänge.

Da wollen wir uns auch erinnern, wer damals mit dabei war. Noch in den 20er Jahren: August Gugg, Fritz Strarlinger, Rudl Ginzinger sen., Theo Rullmann, Otto Sporrer, Sigi Felber und Anton Bergthaller. So um 1926 gelang es Abel und Palfinger dem Verein beizutreten, es folgten dann Zach, Heger, Mader, F.u.G. Wimmer, Seiser, Rieder, Wiesner, Gamisch. Es folgte noch eine Schar, die vierte Generation, die heutige, sehr aktive Spitze. Leider ist die weitere Erforschung der Eisriesenwelt mit 1946 zum Stillstand gekommen. Warum ?

Freilich konnte die Festschrift nicht über den Rahmen hinaus all diese Kleinigkeiten erfassen, darum seien sie hier festgehalten.

Das Symposium Internazionale "Utilizzazione delle aree carsiche" vom 28. bis 30. März 1980 in Triest

Das Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Triest und die Commissione Grotte "E. Boegan" der Societa Alpina delle Giulie luden zu einem Symposium ein, für das bewußt ein sehr praxisorientiertes Thema gewählt wurde, nämlich die Nutzung der Karstgebiete. Dabei bot sich Triest geradezu an, Tagungsort für diesen Themenkreis zu sein, da der Klassische Karst im Hinterland dieser Stadt durch die Errichtung einer Industriezone, die grenzüberschreitend bis Sežana reichen soll, in hohem Maße gefährdet erscheint. In diesem Zusammenhang darf auf die einstimmig gefaßte Resolution unseres Verbandes im Jahre 1977 verwiesen werden, in der das Industrieprojekt aus geoökologischen Gründen abgelehnt wurde.
Eine Reihe von international angesehenen Fachleuten war eingeladen worden, die offiziellen Referate vorzutragen, namentlich Prof. V. Caumartin (Frankreich), Prof. V. Panoš (CSSR), Prof. F. Hatc (Jugoslawien), Dr. F. Ulcigrai und Prof. F. Zezza (Italien), Dr. A. Eraso-Romero,(Spanien), Doz.Dr. H. Trimmel (Österreich) und Dr. W.R. Halliday (USA). An die anregenden, sehr praxisbe-

zogenen Vorträge, die in der Universität Triest simultan übertragen wurden, schloß sich jeweils eine lebhafte Diskussion an. Bemerkenswert war das große Interesse, das dem Symposium auch von studentischer Seite und von den Massenmedien entgegengebracht wurde; man darf den Veranstaltern zu der erzielten Breitenwirkung gratulieren. Die siebenköpfige österreichische Delegation (G. Abel, G.Bardolf, Dr. M. und A. Fink, K.H. Hochschorner, Univ.Doz.Dr. H. und Mag. E. Trimmel) wurden mit Herzlichkeit und großer Hospitalität betreut; auf Triestiner Seite freute man sich sichtlich über das große Interesse, das hierzulande dem Klassischen Karst entgegengebracht wird. G. Bardolf und M.H. Fink legten Referate schriftlich vor. Am 30. März stand eine Besichtigung der Wasserwerke von Triest auf dem Programm, bei San Giovanni di Duino wird Wasser der Timavoquellen in weitläufigen Anlagen aufbereitet und in zwei getrennten Rohrleitungen (eine davon am Meeresgrund) der Stadt zugeleitet. Es spricht für die Verbundenheit der Karst- und Höhlenforscher, daß sich fast alle Teilnehmer nach dem Schlußbankett zwanglos in der berühmten Grotta Gigante zusammenfanden um dort die neuen Erschließungsvorhaben zu bewundern.

Max H. F i n k

U m w e l t s c h u t z:

An der Jahreshauptversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz am 7. März 1980 in Ossiach und an der Umweltschutztagung 1980 in Villach hat Vizepräsident Dr. Max H. Fink als offizieller Vertreter des Verbandes österreichischer Höhlenforscher teilgenommen.

Anläßlich der Jahreshauptversammlung wurde die bereits 1979 in Salzburg vorgebrachte Resolution bezüglich des Nationalparkes Hohe Tauern erneuert; und zwar im Hinblick auf die nunmehr unmittelbar bevorstehenden Wasserrechtsverhandlungen für das Osttiroler Kraftwerksprojekt.

Die Umweltschutztagung am 8. März 1980 im Kongreßhaus Villach befaßte sich mit dem Thema: "Neue Wege - Straße und Umwelt". Die Tagung wurde durch ein Grundsatzreferat von Bundesminister Dr. Salcher eingeleitet; in der Folge wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet.

---

5. Juni Umweltschutztag - 5. Juni Umweltschutztag - 5. Juni Umwelt

---

W a n d e r f ü h r e r a u s b i l d u n g

Der Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ), 1010 Wien, Bäckerstraße 16, veranstaltet an verschiedenen Orten Schulungskurse für Personen über 20 Jahre, die mit der Gegend vertraut sind, im Umgang mit Menschen geschickt sind und die fallweise in der Sommersaison als Wanderführer tätig sein wollen. Interessenten melden sich umgehend an die oben angeführte Institution, von der alle weiteren Details zugesandt werden.

Ö s t e r r e i c h:

--: Gefahr für Wiener Trinkwasser. Recycling-Verfahren soll Verschmutzung der Quellgebiete durch Fäkalien und Abfälle verhindern. (Betr. Karstwasser aus Rax-, Schneeberg, Schneealpen - u. Hochschwabgebiet; Projekt der Aufbereitung von Abfällen und Abwasser aus Hütten im Einzugsgebiet) ibf-spektrum Nr. 322, Wien, 1. Februar 1979, S. 19. T.

--: Faszinierende Urgeschichte. (Betr. ua. Grabungen in der Schlenken-Durchgangshöhle). ibf-Spektrum, Nr. 328, Wien, 1. Mai 1979, S. 19. F.

--: Karstwasser - Österreichs Trinkwasserreserve der Zukunft ? (Betr. Referate der Umweltschutztagung 1979 in Salzburg) Pro Austria Nostra, Folge 15, Wien. T.

Hösch R.: Jahreshauptversammlung 1979 der Österr. Ges. f. Natur- u. Umweltschutz. (Betr. u.a. Karst- und höhlenkundl. Vorträge anläßl. der Tagung) Österr.Touristen-Ztg, 92.Jg., 5, Wien 1979. Fi.

Donner J.: 100-Jahre-Jubiläum des Kaiser-Brunnens. (Betr. Kaiserbrunnen 1854/10; Karstwasserversorgung Wiens, Wasserleitungsmuseum in Kaiserbrunn) Österr.Touristen-Ztg, 92.Jg., 5, S.83 f, ill., Wien 1979. Fi.

--: Forschung unter der Erde. (Betr. Einrichtung des Institutes für Höhlenforschung am Naturhistorischen Museum in Wien) ibf-aktuell, Nr. 3477 v. 9.7.1979 Wien. T.

--: Höhlenforscher erkunden die "Fenster der Erde". (Betr. Institut für Höhlenforschung am NHM; Aufgaben der Höhlenkunde) Die Presse, Wien, 21.7.1979. T.

--: Unfall in Höhle. (Betr. Unfall in der Sonntagshornhöhle bei Unken) Kurier, Wien, 30.7.1979, S. 12. T.

--: Wanderung ins Schneckenloch. (Betr. Führungen in das Schneckenloch bei Schönebach, Vorarlberg). Kurier, Wien, 4.8.1979, Motor- und Reisebeilage, S. 18. F.

--: Versuch einen neuen Höhlenforschungsrekord aufzustellen. (Betr.: Forschungen britischer Speläologen im Lamprechtsofen) London Press Service (Britischer Pressedienst) 013-01, 9.8.1979

--: Melker Babenbergerturm mit neuer Verwendung. (Betr. Vorbereitung der Expedition in die Raucherkarhöhle). Salzburger Nachrichten, 13.8.1979, S. 4. T.

--: Höhlensensation auf dem Untersberg. (Betr. ua. Kolowrathöhle, Verbindung mit den Gamslöchern) Salzburger Nachrichten, 13.8.1979, S. 5. T.

--: In Salzburger Höhle: Polnischer Forscher abgestürzt. (Betr.: Unfall in Platteneckhöhle, Tennengebirge) Kurier, 22.8.1979, S. 18. F.

--: Höhlenforscher in den Alpen. (Betr. Expedition in die Raucherkarhöhle) Wiener Zeitung, 26.8.1979, S.3. T.

--: Kristall-Höhlensee entdeckt. (Betr.: Lamprechtsofen, Salzburger Schacht) ibf-Spektrum, Nr. 335/336, 1.9.1979. S. 22. F.

--: 170.000 S für Grabungen. (Betr. auch Grabungen in der Schlenken-Durchgangshöhle). ibf-Spektrum, Nr. 335/336, 1.9.79, S. 28. F.

--: Pionier der Höhlenforschung Karl Pilz gestorben. (Betr. Karl Pilz, Ehrenobmann des Zweigvereines Hallstatt-Obertraun) Salzkammergut-Zeitung, 11.10.1979.

--: Schutzgebiete der Unterwelt. (Betr.: Einige österr.Höhlen sollten in das "Europäische Netz biogenetischer Reservate aufgenommen werden) Forschung,Report, Nr.722, 14.9.79. F.

--: Die Mär vom "edlen Räuber". Flugblattliteratur machte aus J.G.Grasel einen bäuerlichen Volkshelden. (Betr. Graselhöhlen im nö. Waldviertel).
ibf-Report, Nr.722, 14.9.1979, S.1-4. F.

Schirmer G.: Zur östlichsten Eishöhle der Alpen. (Betr. Raxeishöhle).
Wiener Zeitung, 21.9.1979, S. 13. T.

--: Däniken-Männchen im Fels. (Betr. Salzburger Höhlenbuch und Höhlen in Salzburg; Ritzzeichen des Hagengebirges)
ibf-Spektrum, Nr. 339, 15.10.1979, S.20. F.

--: Föderalismus à la Kreisky. (Betr. u.a. Übertragung der Kompetenzen hinsichtlich der Naturhöhlen an die Bundesländer).
Kurier, Wien, 16.10.1979, S. 2. F.

--: Forschung unter der Erde. (Betr. Gründung des Instituts für Höhlenforschung in Wien).
ibf-Spektrum, Nr. 340, 1.11.1979, S. 16. F.

--: Tiefenrekord in der Mammuthöhle- (Betr. Neuforschungen in der Dachstein-Mammuthöhle).
Volksstimme, Wien, 7.2.1980. P.

--: Tiefenrekord in Dachsteinhöhle. (Betr. Dachstein-Mammuthöhle).
Arbeiter-Zeitung, Wien, 5.2.1980. S. 5. P.

--: Tiefenrekord im Gebirge. "Hoamatland" am Dachstein. (Betr. Dachstein-Mammuthöhle, Wasserschacht)
Oberösterr.Nachrichten, Linz, 5.Feb. 1980. H+K

--: Das "Hoamatland" liegt 500 Meter tief im Berg. (Betr. Dachstein-Mammuthöhle, Wasserschacht).
Neues Volksblatt, Linz, 5.Feb. 1980 H+K

--: Horrorsee in Höhlenschacht entdeckt. (Betr.: Dachstein-Mammuthöhle)
Salzburger Nachrichten, 6.März 1980, S.4. K.

--: Forscherteam kletterte in Mammuthöhle auf Rekordtiefe. (Betr. Dachstein-Mammuthöhle).
Oberösterr.Nachrichten, Linz, 13.2. 1980, S. 6. H+K

A u s l a n d:

--: Wunder der Natur. (Betr. u.a. Höhle bei Giant's Castle, Cannibal Cave mit Buschmann-Malereien in den Drakensbergen von Natal, Südafrika)
Südafrikanisches Panorama, Nr. 91, März 1979, S.32. F.

--: Eiszeithöhlen nur Sommerwohnungen ?.
ibf-Report, Nr. 717, 10.8.1979, S.9-11. F.

Zehrer P.: Die Schöpfung für Anfänger. (Betr. Skocjanske jame, Höhlen von St. Kanzian, Jugoslawien)
Die Presse, Magazin, 8.9.1979, S. 3, Wien. T.

--: Kleinod vor Sizilien: Isola di Pantelleria. (Betr. u.a. über eine nur vom Meer zugängliche Höhle)
Kurier, Beilage Motor & Reise, 20.10.1979. F.

--: Stereo auf Kreta. (Betr. u.a. Zeushöhle bei Psichro, Höhle von Skotino auf Kreta).
Kurier, Beilage Motor & Reise, 17.11.1979, S.20. F.

--: Verlockendes Malta: Sonne und Geschichte. (Betr. "Blaue Grotte" auf Malta)
Kurier, Beilage Motor & Reise, 15.12.1979, S. 20. F.

--: 1410 Meter tief...
(Betr. Tiefenrekord im Gouffre de Samoen)
Kronenzeitung, 5.3.1980, S. 5. St.

--: Untergang nach 15.000 Jahren ?
(Betr.: Schäden durch den Tourismus an den Felsmalereinen von Altamira, Spanien).
Salzburger Nachrichten, 15.3.1980, S. 27. T.

Zeitungsberichte wurden in dankenswerter Weise von folgenden Personen zur Verfügung gestellt: Dr. Max Fink (Fi), Prof.Dr.Stephan Fordinal (F), Werner Hollender und Erika Kittel (H+K), Erika Kittel (K), Rudolf Pirker (P), Günter Stummer (St), Univ.Doz.Dr.Hubert Trimmel (T)
Um weitere Mitarbeit wird ersucht !

VERBANDSNACHRICHTEN

MITTEILUNGSBLATT
DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER

Sitz des Verbandes: A - 1020 Wien, Obere Donaustraße 99/7/1/3
U-Bahn Schwedenplatz – Sprechstunden: Donnerstag 19–21 h

31. Jahrgang Wien, im Oktober 1980 Heft 3/4

Zum dritten Male erst, im 31-jährigen Bestehen des Verbandes österreichischer Höhlenforscher, haben die Delegierten bei der Generalversammlung 1980 einen neuen Präsidenten gewählt. Dieser Wechsel im Vorsitz war notwendig geworden, da Dr. Josef Vornatscher sich altersbedingt außerstande sah, eine Wiederwahl anzunehmen. Wir wollen ihm vor allem aufrichtig danken, daß er über einen Zeitraum von 26 Jahren mit viel Geduld einen ruhigen Mittelpunkt im Verbandsvorstand bildete. Sicher hat es Entwicklungen gegeben, denen der Fachgelehrte Dr. Vornatscher wenig Verständnis entgegenbringen konnte - waren ihm doch kleinliche Probleme der "Vereinsmeiereien" in der Seele zuwider - so hatten wir doch sein Wort: "für den Verband da zu sein", solange dieser ihn brauche. Sicher brauchen wir den Rat der Erfahrung auch weiter, doch es galt in diesem Falle auch auf den Menschen Rücksicht zu nehmen und ihn von unangenehmer Arbeit zu entlasten. Wir haben Dr. Vornatscher gebeten, ihn als unseren Ehrenpräsidenten betrachten zu dürfen.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit einige Gedanken und Bitten des Verbandsvorstandes anschließen. Unser Kollege Günter Stummer ist als Generalsekretär des Verbandes sehr bemüht, brieflich und durch die Verbandsnachrichten alle nötigen Informationen an die Mitgliedsorganisationen heranzubringen und besten Kontakt zu halten. Es müßte doch in jedem Mitgliedsverein möglich sein, eine Kontaktperson zu finden, welche z.B. die Verbandsnachrichten genau liest und die betroffenen Funktionäre des Vereinsvorstandes, oder wenn es sie betrifft, alle Mitglieder informiert. Bei Terminen müßte dies so rechtzeitig geschehen, daß es möglich ist, sie einzuhalten. Jede ideelle oder materielle Unterstützung der Mitgliedsorganisationen durch den Verband hängt von einer lückenlosen und schnellen gegenseitigen Information ab. Darüber hinaus müßte es dadurch zu erreichen sein, daß die Delegierten bei der Generalversammlung des Verbandes über die anstehenden Probleme bereits gut informiert sind und ihrerseits die gefaßten Beschlüsse in ihren Vereinen guten Gewissens zur Durchführung bringen können. Ich weiß, daß die letzten Jahre Aufgaben an uns herangetragen haben, die weit über eine selbstgewählte Freizeitgestaltung hinausgehen. Aber es sind schöne Aufgaben und wir werden sie unsere selbstgesteckten Ziele bewältigen im Geiste von Kameradschaft und Zusammenarbeit.

Heinz I l m i n g

BITTE VORMERKEN - BITTE VORMERKEN - BITTE VORMERKEN - BITTE VOR

J a h r e s t a g u n g 1981 des Verbandes österr. Höhlenforscher

Die Jahrestagung 1981 unseres Verbandes wird von der Sektion "Allzeit getreu" des Österreichischen Alpenvereins, die die Verwaltung der EISENSTEINHÖHLE (Verbandsmitglied) durchführt, organisiert und im Zeitraum vom 24. bis 26. Oktober 1981 in B a d F i s c h a u (N.Ö.) stattfinden.
Die ganztägige Generalversammlung wird voraussichtlich für Sonntag, 25. Oktober 1981 anberaumt werden.
Das genaue Programm und die Einladungen sowie die Anmeldeformulare werden rechtzeitig über die Verbandsnachrichten ausgesendet.

Geschäfts- und Wahlordnung - Entwurf

In der Generalversammlung 1980 in Obertraun wurde an alle Delegierten ein von Dr. Patek erarbeiteter Entwurf der Geschäfts- und Wahlordnung des VÖH übermittelt. Wir erinnern nochmals, daß alle Verbandsmitglieder ihre Stellungnahmen bis Ende Jänner 1981 an den Verband richten sollen, um sicher zu stellen, daß bei der Generalversammlung 1981 eine abstimmungsreife Vorlage vorgelegt werden kann.

Höhlenforschergroschen - Bitte um Überweisung

Alle Schauhöhlenbetriebe, die dem Verband angehören, werden dringend ersucht, den Höhlenforschergroschen 1980 an den Verband zu überweisen!

Entrische Kirche - neues Verbandsmitglied

Der Schauhöhlenbetrieb "Entrische Kirche" im Gasteiner Tal (Betriebsführung Richard Erlmoser) wurde von der Generalversammlung 1980 einstimmig als Mitglied des Verbandes aufgenommen. Wir begrüßen das neue Mitglied mit herzlichem "Glück tief!" und wünschen dem Betrieb recht viel Erfolg!

8. Internationaler Kongreß 1981 in den USA - Teilnehmer

Alle Einzelmitglieder, die beabsichtigen, am Internationalen Kongreß für Speläologie in Amerika teilzunehmen, werden ersucht, dies dem Verbandsvorstand mitzuteilen, um die Beschickung der einzelnen UIS-Kommissionen durch österreichische Delegierte sicherzustellen. (Kongreßprogramm siehe Heft 2/1980 der Verbandsnachrichten!)

Bezugspreise für die Zeitschrift "Die Höhle"

Laut Beschluß der Generalversammlung 1979 gelten ab Jahrgang 1981 geänderte Bezugspreise:

Mitglieder	S 60.-/DM 10.-	pro Jahrgang
Nichtmitglieder	S 80.-/DM 12,50	pro Jahrgang

(Ein entsprechender Beschluß wurde auch vom deutschen Verband getroffen)

WICHTIGE HINWEISE UND TERMINE AUCH AUF SEITE 32 !

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband österreichischer Höhlenforscher. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Max H. Fink. Druck und Versand: O.M. Schmitz. Alle: 1020 Wien, Obere Donaustraße 99/7/1.

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER AM 30. AUGUST 1980 IN OBERTRAUN

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Präsident, Dr. Josef Vornatscher, eröffnet um 15.15 Uhr die Generalversammlung, begrüßt die Delegierten und Gäste und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Gesamtzahl der Stimmen beträgt 36.

2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 1979.

Da das Protokoll der letzten Generalversammlung vollinhaltlich in Heft 6/1979 der "Verbandsnachrichten" publiziert wurde, wird von einer Verlesung Abstand genommen und der veröffentlichte Wortlaut einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeitsberichte

a) Generalsekretär:

Günter Stummer teilt mit, daß im Berichtszeitraum drei offizielle Vorstandssitzungen und darüber hinaus zahlreiche inoffizielle Sitzungen von Vorstandsmitgliedern abgehalten wurden, bei denen die wesentlichen Probleme des Verbandes besprochen wurden. Eine Ausschußsitzung war ausschließlich dem Fragenkomplex der Zusammenarbeit des Vorstandes mit der Fachsektion Höhlenrettung gewidmet. Ausgehend von diesen Gesprächen wurde ein eigenes Verbandskonto mit der Bezeichnung "Österreichische Höhlenrettung" eröffnet, auf dem neben der Fachsektionsleitung auch der Kassier und der Generalsekretär des Verbandes zeichnungsberechtigt sind. Die entsprechenden Bewegungen auf diesem Konto werden in Zukunft als eigener Punkt in der Abrechnung des Verbandes aufscheinen und von den Rechnungsprüfern überprüft werden. Dies trifft allerdings erst für den Kassenbericht 1980 zu.

Die wichtigsten Tätigkeiten sollen nur stichwortartig gestreift werden:

1. Die vom Verband erstellten Ausstellungstafeln bezüglich Höhlen und Umweltschutz wurden inzwischen bei der 60-Jahr-Feier der Rettenwandhöhle ausgestellt und befinden sich derzeit bei der Eisensteinhöhle.
2. Die Höhlenschutztafeln "SO - NICHT SO" wurden neu aufgelegt und stehen den Mitgliedsvereinen zur Anbringung bei geschützten oder schützenswerten Höhlen zur Verfügung.
3. Mitarbeit bei der administrativen Tagungsvorbereitung in Zusammenarbeit mit dem Zweigverein Hallstatt-Obertraun.
4. Zusammenarbeit mit dem Institut für Höhlenforschung bei den Arbeiten am Atlas der Dachstein-Mammuthöhle.
5. Beratungen des Verbandes mit dem Institut für Höhlenforschung hinsichtlich der Verbandsbibliothek. Diese Beratungen sind noch nicht abgschlossen.
6. Veröffentlichung der "Ausländerresolution" mit begleitendem Text im UIS-Bulletin. Sonderdrucke dieser Resolution können als Merkblatt beim Verband bezogen werden.
7. Neuanfertigung von 200 Verbands-Metallabzeichen.
8. Mitarbeit des Verbandes bei den Gesprächen über die Novellierung des Höhlenschutzgesetzes auf Landesebene.
9. Kontakte und Gespräche mit der Österreichischen Bergsteigervereinigung.

Neben diesen angeführten Tätigkeiten lag der Schwerpunkt der

Sekretariatsarbeiten vorwiegend auf dem Gebiet der Korrespondenz. Trotz der beschränkten, zur Verfügung stehenden Zeit wurde vor allem versucht, auf Anfragen und Bitten der Mitgliedsvereine prompt zu reagieren. Dies ist in den meisten Fällen auch möglich gewesen. Gerade deshalb ist es bedauerlich, daß dieser Wille von seiten der Mitgliedsvereine gelegentlich nicht zum Ausdruck kommt. Die Arbeiten des Generalsekretärs würden wesentlich erleichtert, wenn alljährlich wiederkehrende Agenden, wie etwa die Begleichung der Mitgliedsbeiträge, von den Vereinen termingerecht durchgeführt werden würden. Deshalb ersuche ich erneut um eine aktivere Mitarbeit vor allem auf dem administrativen Sektor, um die ständig steigende Arbeitsflut weiterhin bewältigen zu können. Im Berichtszeitraum ist darüber hinaus auch eine steigende Anzahl von Anfragen und Wünschen aus dem Ausland zu verzeichnen, insbesondere aus der Bundesrepublik Deutschland,die das Generalsekretariat zusätzlich belastete.
In diesem Zusammenhang und vor allem aus der Sicht der zu bewältigenden Arbeit muß ich nochmals in Erinnerung rufen, daß der Verband ein freiwilliger, vereinsrechtlich konstruierter Zusammenschluß der höhlenkundlichen Vereine und Schauhöhlenbetriebe ist und daß in Zukunft diese Arbeit nur dann zu bewältigen ist, wenn die Verbandsmitglieder ihre Mitarbeit aktivieren.
Dr. Patek als Mitglied der Statutenkommission hat sich bereit erklärt, bei der diesjährigen Generalversammlung einen Entwurf einer Geschäfts- und Wahlordnung vorzulegen. Ich ersuche alle Mitglieder, diesen Entwurf eingehend zu prüfen und Änderungsvorschläge bis Ende Jänner 1981 an den Verbandsvorstand zu übermitteln. Diese Geschäfts- und Wahlordnung ist erforderlich, um neben den neuen Satzungen und den Richtlinien für die Fachsektion Höhlenrettung die gesamte innere Struktur des Verbandes für die weitere Zusammenarbeit festzulegen.

b) Bericht des Schriftleiters:

Univ.Doz.Dr. Hubert Trimmel teilt mit, daß unser Verbandsorgan "Die Höhle" im Jahre 1979 in 4 Heften mit einem Gesamtumfang von 128 Seiten erschienen ist. Von der Druckauflage von 2100 Stück gingen 1380 an Abonnenten. Von diesen waren:

höhlenkundliche Vereine und deren Mitglieder in Österr.:	548
do., in der Bundesrepublik Deutschland:	588
Einzelbezieher und Buchhandlungen in Österreich:	110
do., in der Bundesrepublik Deutschland:	80
do., im übrigen Ausland:	54

Pro Heft werden überdies etwa 100 Exemplare sofort als Autoren-, Beleg- und Pflichtexemplare zum Versand gebracht, ferner rund 300 Exemplare im Wege des internationalen Schriftentausches mit in- und vor allem ausländischen Institutionen in allen Erdteilen. Die zeitgerechte Durchführung aller redaktionellen Arbeiten, sowie der administrativen Erfordernisse stößt immer wieder auf große Schwierigkeiten. Die Mithilfe von Prof.Dr. Stephan Fordinal bei den Korrekturen der Druckfahnen und von Anton Mayer bei den Versandarbeiten, an denen daneben immer wieder Mitglieder des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich mitwirken, ist dabei mit besonderem Dank hervorzuheben.
Evidenthaltung und Verrechnung der Abonnementgebühren werden vom Schriftleiter besorgt. Die Erträge decken bei weitem nicht den für Druck und Versand notwendigen Aufwand. Das Defizit wird im

wesentlichen durch die Beiträge der Schauhöhlenbetriebe an den Verband und durch einen Druckkostenzuschuß des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung gedeckt, der für das Jahr 1979 einen Betrag von S 15000.- umfaßte. Dies entspricht etwa 15 % der reinen Druck- und Versandkosten; alle anderen Arbeiten werden freiwillig und ehrenamtlich durchgeführt.
Um fachlich repräsentativ zu sein und um alle Teilgebiete der Karst- und Höhlenkunde auch nur einigermaßen mit Aufsätzen und Berichten abdecken zu können, müßte der Umfang der Hefte mindestens verdreifacht werden. Da dies eine hauptberufliche Redaktion voraussetzen würde, ist bei fehlender finanzieller Bedeckung ein solcher Vorschlag Utopie. Einzelne Arbeiten können durch Sonderzuschüsse von Interessenten zusätzlich publiziert werden; solche Interessenten sind aber schwer zu gewinnen. Die Mitteilungsblätter der einzelnen höhlenkundlichen Vereine in Österreich sollen die wissenschaftlich ausgerichtete gemeinsame Zeitschrift "Die Höhle" sicher nicht ersetzen, haben aber durch den dafür aufgewendeten materiellen Einsatz und die bei kleiner Auflage rasche Herstellbarkeit einen unbestreitbaren Vorteil in der Aktualität der Publikation.
Seit 25 Jahren ist die "Höhle" auch das Organ des Verbandes der Deutschen Höhlen- und Karstforscher. Im Jahre 1955 schien die Idee verwirklichbar zu sein, eine gemeinsame Fachzeitschrift für den deutschen Sprachraum zu schaffen, die es dem interessierten Speläologen erspart, mehrere Zeitschriften zu abonnieren und ihm einen Überblick über die Fortschritte der Speläologie gewährt. Dieses Ziel ist nicht ganz erreicht worden, wenn man an die Fülle von Publikationsreihen denkt, die der deutsche Verband herausgibt. Andererseits nehmen aber die Beiträge von Autoren aus Deutschland in der "Höhle" immer breiteren Raum ein. Dies läßt den Wunsch laut werden, daß die speläologischen Institutionen der Bundesrepublik nicht nur durch Abonnementgebühren (die immerhin 35 % der reinen Druck- und Versandkosten abdecken) zur Erhaltung der Zeitschrift beitragen, sondern auch durch einen wenigstens symbolischen Beitrag zur Abdeckung des Defizites, das ausschließlich vom österreichischen Herausgeber getragen wird.
Manuskripte von Aufsätzen sind heute allgemein umfangreicher und besser illustriert als in den ersten Jahren des Erscheinens. In jedem Heft können daher nur zwei, bestenfalls drei Artikel untergebracht werden. Rund 20 Manuskripte warten derzeit auf die Publikation - das sind nahezu zwei volle Jahrgänge! Bei der Auswahl entstehen zwangsläufig Ungerechtigkeiten, da nicht das Datum des Einlangens, sondern die Notwendigkeit zu einer thematischen Vielfalt in jedem Heft und andere Kriterien für die Drucklegung ausschlaggebend sein müssen. Viele Manuskripte müssen redaktionell überarbeitet werden, was sehr zeitraubend ist.
Noch größere Probleme bestehen in der Durchführung des Schriftentausches und in der Evidenthaltung der im Tauschwege einlangenden Gegengaben, die zu einem wertvollen Zeitschriftenbestand in der Verbandsbibliothek führen.
Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes sieht es so aus, daß aus Gründen der persönlichen Arbeitsüberlastung und der zunehmenden Schwierigkeiten bei der Durchführung von termingebundenen Arbeiten, wie es Drucklegung und Versand der Zeitschrift nun einmal sind, das regelmäßige Erscheinen der Zeitschrift vom Berichterstatter als Schriftleiter nicht mehr garantiert werden kann. Ich bitte daher den Verbandsvorstand und die satzungsge-

mäß dazu berufenen Organe des Verbandes österreichischer Höhlenforscher dringend, eine Ablöse in der Schriftleitung zu überlegen und baldmöglichst herbeizuführen. Der Generalsekretär bringt ergänzend den Delegierten ein Schreiben des deutschen Verbandes zur Kenntnis, in dem eine stärkere finanzielle Beteiligung an der Zeitschrift angeboten wird.
Der Verbandsvorstand wurde mit 29 Ja-Stimmen (bei 7 Stimmenthaltungen)ermächtigt, in dieser Angelegenheit mit dem Verband der Deutschen Höhlen- und Karstforscher zu verhandeln.

c) Bericht des Leiters der Fachsektion Höhlenrettung:

Edith Bednarik teilt zunächst den Mitgliederstand der Höhlenrettung mit:
Rund 230 Mitglieder in ganz Österreich, davon ca. 60 % Bergetrupp; 40 % Außendienst und Versorgung.
Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde die ÖHR zu keinem Höhlenunfall gerufen. Ein einziger, von H. Kirchmayr gemeldeter Unfall, bei dem eine Schifahrerin in einen Schacht stürzte, wurde durch die sie begleitenden ÖBRD-Männer ohne Alarmierung zusätzlicher Personen selbst erledigt.
Übungstätigkeit: Hier ist das Ergebnis der mir zugeangenen Berichte sehr erfreulich. Fast von allen Gruppen wurden mir Meldungen zugestellt.
Einsatzstellenleitertagung: 18. - 20.4. in Bad Mitterndorf; von der FSL einberufen. Es wurde Organisatorisches mit praktischen Übungen und deren Besprechung in Diskussionsform gekoppelt.
Wir hatten alle das Gefühl, daß die Tagung auf allen Linien gut angekommen ist und ein schöner Erfolg war. Die Form, Organisatorisches mit praktischen Übungen zu koppeln, soll beibehalten werden. Besonders erfreulich war, daß bis auf 2 Einsatzstellen von jeder Gruppe zumindest ein Vertreter teilgenommen hat.
Großübung der HR Salzburg in den Gamslöchern am Untersberg: 14. - 15.6. Beteiligung der ESt. Ausseerland und Alarmübung der FSL (gesamtösterreichisch; + BRD + RK).
Übung der ESt. Kapfenberg und St. Lorenzen mit Beteiligung der Kärntner Kameraden in der Rettenwandhöhle anläßlich des Höhlenjubiläums am 3. Mai. Bergung u. Abtransport durch ÖBRD u. Rettung.
HRÜ Kärnten am 26.4. in der Windlucke am Hohen Gallin. Bergung durchgeführt, ÖBRD zum Abtransport des Verletzten nur verständigt.
HRÜ Wien am 7.6. in der Hermannshöhle.
Verschiedene Seil- und sonstige Übungen, teils in Klettergärten sowie Knotenübungen, Besprechungen usw. wurden gemeldet.
Mehrere Besprechungen und Zusammenkünfte der FSL mit Stellvertretern und Mitarbeitern.
Tätigkeit der FSL laut Richtlinien:

a) neue Einsatzstellen in Melk und Neunkirchen-Wiener Neustadt
   Weitgehende Einigung in Kärnten und in der Steiermark
   Kontakte mit Vorarlberg
b) Verzeichnis aller ESt mit Notrufplan, Materialliste und "Verwendung der Mitglieder (Spezialausbildung) angelegt
c) Ausbildungsprogramm: im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt auf der Einsatzleiter- und Bergeleiterschulung
d) Verbandsrettungsübung wird am 26.-28. September stattfinden. Gemeinsame Übung schon bei der EStL-Tagung.
e) Kontaktaufnahmen erfolgten auf allen Linien (Behörden, Ministerien, Gendarmerie, Rotes Kreuz, Bergrettungsdienst, Kuratorien ... Teilnahme der FSL am Symposion für alpine Sicherungsmethoden, veranstaltet vom Alpenverein und Normenausschuß am Weißsee.

f) Vereinheitlichung des Grundmaterials: im Gange, aber aufgrund der finanziellen Lage nur in kleinen Schritten möglich.

g) Spezialausbildung: Schwerpunkt war Schulung von EL und BL. Besonders viele Anstrengungen erfolgten auf dem Gebiet Funk und Telefon. Die HR Salzburg hat ein eigenes, erschwingliches und gut funktionierendes Telefon entwickelt, das bei der VRÜ vorgestellt und dann möglichst vielen ESt zugänglich gemacht werden soll. H. Kirchmayr: neue Rettungstrage, Rettungsfloß. Es hat sich herausgestellt, daß eine Flugretter-Ausbildung für HR nicht nötig ist. Sanitätskonzept ist in Arbeit. Geht etwas langsam vor sich, weil sehr heikles Kapitel. Der ÖHR stehen erfreulicherweise derzeit 4 HR-Ärzte zur Verfügung.

h) Laut Richtlinien berichtet die FSL über die Kassengebarung nur dem Verbandsvorstand. Ich möchte trotzdem einen kurzen Überblick geben:

Eingänge:	HR Salzburg	2000.-
	BGM Wr.Neustadt	3000.-
	Verband	1000.-
	LVH Wien u.NÖ	500.-
	Mitglied	1000.-
		S 7500.-

Ausgänge: fast S 6000.-
Reihung: 1. Spesenersatz
2. Unterstützungen der ESt mit Material
3. Beihilfen an ESt
4. Rücklagen (Katastrophenfonds)

i) Versicherungsschutz: Am 2.7.1980 teilte das BM für Soziale Verwaltung mit, daß die ÖHR auf Grund ihres Ansuchens in den Schutz der Sozialversicherung aufgenommen wurde. Die Behauptung im Jahresbericht der ÖHR für 1979 in der Zeitschrift "Die Höhle", daß die ÖHR bereits bei Übungen und Schulungen sozialversichert sei, ist daher unrichtig. Eine sehr günstige Zusatzversicherung, bei der der Bund die Hälfte des Beitrages bezahlt, deren Abschluß nur freiwilligen Rettungsgesellschaften möglich ist, wurde nach Kontakten mit der Mehrheit der ÖHR am 2. August von der FSL beantragt.

j) Alarmierung: Wurde zwar einmal geübt; im Ernstfall jedoch noch nicht benötigt.

Im Berichtsjahr wurden von der FSL 201 Briefe geschrieben und 4 Rundschreiben verschickt.

Die vorgelegten Tätigkeitsberichte werden von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

4. Kassenbericht.

Der Kassier, Herbert Mrkos, erstattet den umseitig abgedruckten Kassenbericht über das Kalenderjahr 1979.

5. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes.

Im Namen der beiden Rechnungsprüfer legt Rupert Knoll den Kontrollbericht vor. Er bemängelt zunächst die späte Vorlage der Belege, die eine Prüfung sehr erschwert habe. Er teilt den Delegierten mit, daß die Kassenführung gewissenhaft geprüft und in bester Ordnung befunden wurde. Im Namen der Delegierten spricht er dem Kassier sowie dem gesamten Vorstand den Dank für die Mühewaltung aus und stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Verbandsvorstandes. Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig angenommen.

K a s s e n b e r i c h t

über das Kalenderjahr 1979

	Einnahmen	Ausgaben
PSK	273678,21	271310,46
Länderbank	9379,28	13321,23
Kassa	6936,10	12271,97
Summe	S 289993,59	S 296903,66
Saldo 01.01.1979	42280,16	
Saldo 31.12.1979		35370,09
	S 332273,75	S 332273,75

Diese Summen setzen sich zusammen aus:

Buchungsgebühren		234,07
Porti, Telefon, Anzeigenabgabe	752.--	14401,50
UWS-Aktivitäten	65000.--	80733,01
Spenden	370.--	15000.--
Mitgliedsbeiträge, ÖBB-Marken, Schutzhüttensubvention	87434,90	56610,45
Büro, allgemeiner Aufwand	2000.--	9832,70
Zeitschrift "Die Höhle"	84054,03	96869,40
Verbandsnachrichten, Publikationen des Verbandes und der Mitgliedsvereine	38620,73	15609,10
Sonstige Publikationen	1542,50	1099,17
Emmahütte	3693,43	3750,66
Höhlenrettung, Abzeichen, Diverses	6526.--	2763,60
	S 289993,59	S 296903,66

---

6. Neuwahl des Verbandsvorstandes.

Dr. Josef Vornatscher referiert kurz über seine bisher 26-jährige Tätigkeit als Präsident des Verbandes österreichischer Höhlenforscher und bittet die Delegierten, von einer neuerlichen Wahl seiner Person Abstand zu nehmen. Daraufhin bringt der scheidende Präsident den einzig vorliegenden Wahlvorschlag, den des Verbandsvorstandes, zur Abstimmung, wobei die Wahl der Funktionäre gemäß den Satzungen einzeln erfolgt. Die nachfolgend angeführten Herren nehmen die Wahl an.
Der Vorstand des Verbandes österreichischer Höhlenforscher hat für die nächsten zwei Vereinsjahre folgende Zusammensetzung:

Präsident	Akad.Rest. Heinz Ilming	(einstimmig)
Vizepräsident	Dr. Friedrich Oedl	(35 Ja-Stimmen, 1 Enth.)
Vizepräsident	Dr. Max H. Fink	(einstimmig)
Generalsekretär	Günter Stummer	(einstimmig)
Kassier	Herbert Mrkos	(einstimmig)

Der neue Präsident Heinz Ilming dankt zunächst Herrn Dr. Josef Vornatscher in herzlichen Worten für seine langjährige Tätigkeit und bittet ihn, sich als Ehrenpräsident des Verband zu betrachten. Dies wird von den Delegierten mit starkem Beifall unterstrichen.
Der Präsident bittet ferner alle Verbandsmitglieder, die Arbeit des Vorstandes tatkräftig zu unterstützen.

7. Beschlußfassung über eingebrachte Anträge.

Antrag 1 eingebracht von der Sektion Höhlenkunde des SKV Reaktorzentrum Seibersdorf. Betr.: Mitgliedsbeiträge an den Verband.

Die Generalversammlung möge beschließen, den Jahresbeitrag für den Verband österreichischer Höhlenforscher auf öS 50.- (fünfzig) je Person zu erhöhen.
Begründung:
Jedes Jahr ist aus dem Bericht des Kassiers klar ersichtlich, daß der Verband an chronischer Geldknappheit leidet, um seine wichtigen und wertvollen Aktivitäten durchführen zu können. Es ist Funktionären des Verbandes unzumutbar, etwa das Versenden von Briefen aus finanziellen Gründen bedenken zu müssen, da kein Geld für Porto vorhanden ist. Es geht daher viel Zeit für das Behandeln solcher Dinge verloren, während welcher wertvolle Arbeit für den Verband geleistet werden könnte. Da der Subventionssektor bei der derzeitigen Budgetlage der Republik keine Abhilfe aus dieser prekären Situation versprechen kann, hat der Verband sich aus eigenen Kräften zu erhalten. Daher hat endlich eine gesunde finanzielle Basis geschaffen zu werden. S 50.- pro Jahr sind monatlich 4,17 öS äquivalent, ein lächerlich geringer Betrag für den sonst kaum Konsumgüter erworben oder Dienstleistungen in Anspruch genommen werden können.
Die Sektion Höhlenkunde des SKVRZ findet, daß die Arbeit des Verbandes ein Mehrfaches dieses Betrages wert ist, und daß endlich die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, den Verbandsfunktionären eine reibungslose Durchführung ihrer Arbeit zu ermöglichen.
Bei Ablehnung des Antrages erklärt die Sektion Höhlenkunde des SKVRZ, daß sie freiwillig die von ihr vorgeschlagenen höheren Beiträge an den Verband in Zukunft abführen wird.

Die eingehende Diskussion führt zu einer Teilung und Abänderung des Antrages in

1 a : Grundsätzlicher Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages.

Dieser wird mit 26 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen angenommen.

1 b : Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von derzeit S 20.- auf S 30.-.

Dieser Antrag wird mit 27 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Antrag 2 eingebracht von der Sektion Höhlenkunde des SKV Reaktorzentrum Seibersdorf. Betr.: "Die Höhle"

Die Generalversammlung möge beschließen, den Bezugspreis der Zeitschrift "Die Höhle" ab Jahrgang 1982 auf öS 70.- für Mitglieder (= DM 12.-) und öS 100.- für Nichtmitglieder (= DM 16.-) anzuheben. Ab Jahrgang 1983 ist der Preis für die Zeitschrift so zu dynamisieren, daß die durchschnittliche jährliche Steigerung des österreichischen Verbraucherpreisindex 1976 des vorvergangenen Jahres, aufgerundet auf volle Schillingbeträge, als Erhöhungsbetrag gerechnet wird. (z.B. Steigerung des VPI in 1981 = 5 %, Preishöhe 1983 für Nichtmitglieder: S 100.- + 5 % = 105.- öS).
Begründung:
Ähnlich wie in der Arbeit für den Verband sieht sich auch die Redaktion der "Höhle" von den steigenden Herstellungs- und Versand-

kosten mit unnötiger Finanzierungsarbeit überhäuft. Für ein gedeihliches Weiterarbeiten an dieser international anerkannten Zeitschrift ist eine wirtschaftliche Gesundung der Gebarung unbedingt vonnöten.

In der Diskussion berichtet der Schriftleiter über die finanzielle Situation der "Höhle"; das Angebot des Verbandes der Deutschen Höhlen- und Karstforscher an einer finanziellen Beteiligung kommt erneut zur Sprache, worauf Dr. Patek von der Sektion Höhlenkunde des SKVRZ den Antrag zurückzieht. Der Verbandsvorstand wird mit 29 Ja-Stimmen (bei 7 Enthaltungen) ermächtigt, in dieser Angelegenheit mit dem deutschen Verband Verhandlungen zu führen.

Antrag 3 eingebracht von der Fachsektion Höhlenrettung. Betr. Mitgliedsbeiträge an den Verband. (Dieser Antrag wird in der Generalversammlung zuerst behandelt).

Die Fachsektionsleitung der österreichischen Höhlenrettung stellt an die Generalversammlung 1980 des Verbandes den Antrag, den Betrag von S 20.-, den die Vereine bzw. Sektionen jährlich pro Mitglied an den Verband abzuliefern haben, um S 5.- zu erhöhen und diese Gelder der österreichischen Höhlenrettung zur Verfügung zu stellen.

Nach längerer Debatte, in der mitunter divergierende Auffassungen über die Kompetenzen der Bundesleitung geäußert wurden, erbrachte die Abstimmung 13 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen, wodurch der Antrag abgelehnt ist.

Antrag 4 eingebracht vom Verbandsvorstand über Ansuchen von Richard Erlmoser, Naturhöhle "Entrische Kirche" , Dorfgastein.

Richard Erlmoser, Betriebsführer der Schauhöhle "Entrische Kirche" bei Dorfgastein, ersucht um Aufnahme in den Verband österreichischer Höhlenforscher.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Beratung der zukünftigen Arbeit des Verbandes.

Wegen Zeitmangel wird auf eine Behandlung dieses Tagesordnungspunktes einstimmig verzichtet.

9. Festsetzung von Ort und Zeitpunkt der nächsten Jahrestagung.

Der Verbandsvorstand wird einstimmig ermächtigt, wegen der Festlegung der Jahrestagung 1981 und der nächsten ordentlichen Generalversammlung entsprechende Verhandlungen zu führen.

10. Allfälliges.

Bezüglich der Teilnahme am 8. Internationalen Kongreß für Speläologie in den USA ersucht Doz.Dr. Trimmel alle österreichischen Teilnehmer um zuverlässige Meldung an den Verband.
K. Plasonig wirft das Problem der Befahrungsbewilligung von geschützten Höhlen auf; auch H. Kirchmayr erinnert an die generelle Befahrungsbewilligung durch das Bundesdenkmalamt. Doz.Dr.Trimmel erläutert die derzeitige rechtliche Situation; dieser Themenkreis soll bei der nächsten Generalversammlung behandelt werden.

Die Generalversammlung wird um 18 Uhr geschlossen.

Heinz Ilming
Präsident

Günter Stummer
Generalsekretär.

FACHSEKTION HÖHLENRETTUNG

Bundesleitung:

Edith Bednarik P: 02622/87563
Rebengasse 49, 2700 Wr. Neustadt D: 02622/2661 od.3341
Stellvertr.: Ing. H. Obermair
(siehe Salzburg)

Wien und Niederösterreich

Landesleitung:
Edith Bednarik (wie oben)

Gerald Siebert P: 0222/7424932 od-
Dopplergasse 5/24, 1110 Wien 7818623
ESt. Wien: Gerald Siebert (wie oben)

ESt. Neunkirchen-Wiener Neustadt
Günther Gsenger, Triester Str. 78/9 P: 02635/52663
2620 Neunkirchen D: 02635/2025-217 DW

ESt.:Seibersdorf: Peter Leichter
1222 Wien, Saikogasse 8/59 D: 02254/205207-340 DW

ESt. Wachau: P. Jeremia Eisenbauer 02752/2312-41 DW od.
Stift Melk, 3390 Melk 02752/2312

Oberösterreich

Landesleitung:
Hermann Kirchmayr P: 07612/35642
Lindenstr. 6, 4810 Gmunden D: 07612/4433, 4434

EST. Linz: Helmut Planer P: 07229/2750
Bahnhofstr. 56, 4050 Traun D: 07229/8401-48 DW

ESt. Hallstatt-Obertraun: Ferd. Winterauer
Reitern 25, 4823 Steeg D: 06134/362

ESt. Sierning: Josef Kalina P: 07277/7877
Voglerstr. 216/III/15, 4063 Hörsching D: 07221/2012-240 DW

Steiermark

Landesleitung: derzeit unbesetzt

ESt. Ausseerland: Mag. Sepp Hasitschka P:03613/2280
8911 Admont 241 D:03613/2818

ESt. Kapfenberg: Walter Siegl P: 03862/236
Goethegasse 7, 8605 Kapfenberg D: -

ESt. Langenwang: Alexander Hölbfer P: 03852/3664
Rosenhügel 2, 8680 Mürzzuschlag

ESt. St. Lorenzen: Ludwig Kahsiovsky P: 03864/20025
Flurgasse 12, 8642 St. Lorenzen

ESt. Mürzzuschlag: Helfried Hirsch P: 03852/30005
Ob.Waldrandsiedlungsg. 35 D: 03858/2511-82
8680 Mürzzuschlag

ESt. Zeltweg: Karl Nuck P: 03577/2750
Höhenstr. 10, 8740 Zeltweg D: 03577/2370-2521 DW

Landesverein für Höhlenkunde in der
Steiermark, Brandhofgasse 18, 8010 Graz
Obmann: Ralf Benischke

Rettenwandhöhle: Luis Mali
Joh. Böhmstr. 29/51, 8605 Kapfenberg

Salzburg

Landesleitung =
ESt. Salzburg: Ing. Helmut Obermair — P: 06222/348815
Lieferinger Hauptstr. 26 — D: 06222/32285 oder 06468/632
5020 Salzburg

Kärnten

Landesleitung:
Konrad Plasonig — P: 04222/710072
Enzenbergerstr. 10, 9020 Klagenfurt

ESt. Klagenfurt: Hubert Stefan — P: 04222/710663
Deutenhoferstr. 6, 9020 Klagenfurt — D: 04222/7961-329 DW

Tirol

Landesleitung =
ESt. Tirol: Günther Krejci — P: 05332/34683
Bodensiedlung 24, 6300 Wörgl — D: 05332/2744-38

Vorarlberg

Landesleitung =
ESt. Vorarlberg: Jürgen Schurr — 05574/346515
Stainach 25, 6923 Lauterach

AKTUELLES

Das Heft 2/1980 der Zeitschrift "Die Höhle" soeben erschienen. Das Heft ist der Forschung im Dachsteinhöhlenpark gewidmet und kann auch außerhalb des Abonnements zum Preis von S 20.- beim Verband bezogen werden.

Umweltschutzwoche 1981

Die Umweltschutzwoche wird in der ersten Junihälfte 1981 stattfinden. Der Internationale Umweltschutztag wird am 5. Juni sein. Die Verbandsmitglieder werden eingeladen, geeignete Aktivitäten zu planen und diese Vorstellungen dem Verbandsvorstand zu übermitteln.

Aus dem Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ)

Bei der Klausurtagung des VAVÖ vom 27. - 29. Juni 1980 wurde als Durchführungstermin für die "Österreichmarke" das Jahr 1982 festgelegt, für die Durchführung des internationalen Gegenseitigkeitsabkommen das Jahr 1983.

Der 28. Österreichische Naturschutztag findet vom 10. bis 12. Oktober 1980 in Dornbirn statt. Die Veranstaltung steht unter dem Motto: "Sport und Naturschutz - Muß Sport Natur zerstören ?"

Institut

VERBANDSNACHRICHTEN

MITTEILUNGSBLATT
DES VERBANDES ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER

Sitz des Verbandes: A - 1020 Wien, Obere Donaustraße 99/7/1/3
U-Bahn Schwedenplatz – Sprechstunden: Donnerstag 19–21 h

31. Jahrgang Wien, im Dezember 1980 Heft 5/6

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Anläßlich der bevorstehenden Feiertage und zum Jahreswechsel übermittelt der Vorstand des Verbandes österreichischer Höhlenforscher allen Höhlenforschern und Freunden der Karst- und Höhlenkunde die besten Wünsche!
Der Vorstand dankt allen, die um die Belange einer überregionalen Höhlenforschung bemüht waren, sehr herzlich und bittet auch weiterhin um eine gute Zusammenarbeit.
Allen Höhlenforschern wünschen wir ein beglückendes, erfolgreiches und unfallfreies Erleben der unterirdischen Welt!

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

INTERNATIONALER KONGRESS FÜR SPELÄOLOGIE 1981 - LETZTER AUFRUF !

Bitte beachten Sie die ausführlichen Hinweise im Inneren des Blattes!
Um Weiterleitung an die Einzelmitglieder wird dringend ersucht!

INTERNATIONALE TAGUNG ÜBER DIE SCHAUHÖHLEN

Die Gemeinde Borgio Verezzi an der Ligurischen Riviera, ca. 60 km SW Genua, veranstaltet vom 20. bis 22. März 1981 eine internationale Tagung über die wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Aspekte der Schauhöhlen.
Das Programm umfaßt Vorträge, Referate der Teilnehmer, Diskussionen sowie kritische Besichtigung von Schauhöhlen der Umgebung.
Rasche Anmeldung, sowie Vorlage der Referate (bis 31.1.1981) bei:

Segreteria
Convegno Internazionale sulle Grotte Turistiche
Comune di Borgio Verezzi
I - 17022 Borgio Verezzi (Savona)
Italien

Das genaue Programm kann auch über das Verbandssekretariat bezogen werden.
Wichtig für die Schauhöhlenverwaltungen, aber auch für Personen und Institutionen, die mit Fragen des Höhlenschutzes befaßt sind!

ÖBB-ERMÄSSIGUNG:

Die BS-Marke der Österreichischen Bundesbahnen, die zum Bezug ermäßigter Rückfahrkarten für alle Strecken der Bundesbahnen über mehr als 70 km berechtigt, kostet für das Jahr 1981 wegen der am 1.Jänner 1981 erfolgenden Tariferhöhung der ÖBB nunmehr S 70.-.
Die Marke kann zusammen mit den bei erstmaliger Inanspruchnahme erforderlichen Ermäßigungsausweisen beim Verband österreichischer Höhlenforscher bezogen werden.

UMWELTSCHUTZ - HÖHLENSCHUTZ

Die Ausstellungstafeln des Verbandes österreichischer Höhlenforscher über Höhlen- und Umweltschutz, die für die Umweltschutztagung 1979 in Salzburg gestaltet wurden, wurden zu einer Art Wanderausstellung. Bei der von der Forschergruppe Neunkirchen im Landesverein für Höhlenkunde in Wien und NÖ unter dem Motto "Abenteuer Höhlenforschung" organisierten Ausstellung wurden die Tafeln vom 2. bis 5. Oktober 1980 im Kulturhaus Neunkirchen neuerlich der Öffentlichkeit vorgestellt.
Damit sind diese Ausstellungstafeln bisher in Salzburg, St.Lorenzen, Kapfenberg, bei der Eisensteinhöhle (Bad Fischau) und nun in Neunkirchen gezeigt worden und werden im Anschluß daran von der Sektion Höhlenkunde des Sport- und Kulturvereines Reaktorzentrum Seibersdorf ebenfalls zur Aufstellung gelangen.
Damit konnte durch diese "Wanderausstellung" bereits mehrmals auf die Belange des Höhlen- und Umweltschutzgedankens vor einem größerem Publikum hingewiesen werden.
Die Tafeln stehen auch weiterhin den Verbandsmitgliedern zur Verfügung!

HÖHLENABSPERRUNG

Wie wir von H. Kirchmayr erfahren, wurde am 23.8.1980 die Tropfsteinhöhle im Hangenden Kogel bei Ebensee (1626/16) von der Forschergruppe Gmunden versperrt.
Der Schlüssel ist beim Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, 4020 Linz, Ursulinenhof, Postfach 10, hinterlegt.

UMWELTSCHUTZWOCHE

Im Rahmen der Umweltschutzwoche 1981 plant die Forschergruppe Gmunden des Landesvereines für Höhlenkunde in OÖ eine Aktion "Saubere Höhlen" inder Hochlecken-Großhöhle (Höllengebirge).

ADRESSENÄNDERUNG

Die Verwaltung der Eisensteinhöhle bei Bad Fischau gibt eine neue Adresse an:

Sektion "Allzeit getreu" des ÖAV
Lederergasse 4
2700 Wr. Neustadt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband österreichischer Höhlenforscher. Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Max H. Fink. Druck und Versand: O.M. Schmitz. Alle: 1020 Wien, Obere Donaustraße 99/7/1.

PREISVERLEIHUNG:

Die von Pater Jeremia Eisenbauer geleitete Junghöhlenforschergruppe im Konvikt des Stiftes Melk hat im Rahmen des Großen Österreichischen Jugendpreises 1980 einen beachtlichen Förderungspreis zur Fortsetzung der Forschungstätigkeit erhalten. Die Preisverleihung fand am 31. Oktober in der Wiener Stadthalle statt.
Wie P.J. Eisenbauer in einer Aussendung mitteilt, steht die Preisvergabe in keinem Zusammenhang mit den großartigen Entdeckungen im Taubenloch (Ötscher), wo gewaltige Höhlenräume durch die Überwindung von Schloten erstmalig betreten wurden, sondern der Preis wurde auf Grund einer bereits vorher eingesandten Dokumentation der genannten Gruppe zuerkannt.
Der Verband österreichischer Höhlenforscher gratuliert sehr herzlich und wünscht der rührigen Jugendgruppe und dem verdienstvollen Leiter noch viele Forschungserfolge!

HÖHLENRETTUNG:

Wie der Leiter der Fachsektion Höhlenrettung, Edith Bednarik, mitteilt, fand die Österreichische Höhlenrettungsübung in der Zeit vom 26. bis 28. September 1980 in Villach statt.
Die Übung wurde von insgesamt 33 Personen besucht; Übungseinsätze fanden im Eggerloch und im Buchenloch statt.

VERSICHERUNG FÜR HÖHLENRETTER:

Der Leiter der Fachsektion Höhlenrettung gibt bekannt:

1. S o z i a l v e r s i c h e r u n g.

   Gemäß § 176 des ASVG sind Höhlenretter bei Schulung, Übung und Einsatz sowie auf dem Weg dorthin und zurück versichert.

2. Z u s a t z - U n f a l l v e r s i c h e r u n g.

   Diese ist ab 1.1.1981 wirksam; die Prämie wird pro Person S 16.- im Jahr betragen.

3. H a f t p f l i c h t v e r s i c h e r u n g.

   Ab 1.10.1980 sind alle Angehörigen der Österreichischen Höhlenrettung bis zu einer Pauschal-Deckungssumme von S 5,000.000.-- haftpflichtversichert.

VERBANDSNACHRICHTEN - NEUE ABONNEMENTGEBÜHR

Auf Grund der gestiegenen Kosten für den Versand, sind wir leider gezwungen, ab 1981 bis auf weiteres die Jahresabonnementgebühr für die "Verbandsnachrichten" mit S 30.- neu festzusetzen.
Die geringfügige Erhöhung steht in keinem Zusammenhang mit der verbesserten Gestaltung des Mitteilungsblattes! Wir bitten unsere Abonnenten um Verständnis!

"SICHERHEIT IM BERGLAND"

Das vom Österreichischen Kuratorium für alpine Sicherheit herausgegebene Jahrbuch 1979 "Sicherheit im Bergland" kann gegen einen Spesenbeitrag von S 50.-- beim genannten Kuratorium, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Str. 12, bezogen werden.
(U.a. gibt H. Kirchmayr einen Überblick auf Höhlenunfälle).

PERSONALIA

Herr Prof. Mag. Albert M o r o c u t t i (jr.), Mitglied des Landesvereines für Höhlenkunde in Salzburg, wurde zum Direktor des Universitäts-Sportinstitutes der Universität Salzburg ernannt.
Wir gratulieren herzlich zu dieser ehrenvollen Berufung und übermitteln die besten Glückwünsche!

Herrn Dipl.Ing. Rudolf T r i m m e l wurde das Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft; Herrn Univ.Doz. Dr. Hubert T r i m m e l jenes für 40jährige Mitgliedschaft beim Österreichischen Touristenklub überreicht. Beide Jubilare sind Mitglieder des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich.

Am 2. Mai 1980 verschied im Alter von 70 Jahren Herr Franz O r n e r, der in seiner Jugend die Höhlen des Mährischen Karstes miterforschte und später, 1947, bei der Konstituierung der "Außenstelle Bayern" des Salzburger Höhlenvereines mit dabei war. Auch in den Anfangsjahren Münchner Höhlenvereines gehörte Orner zu den Aktivisten. Ehre seinem Andenken!

AUS DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

V o r l e s u n g e n im Wintersemester 1980/81:

Bisher wurden dem Verband folgende Vorlesungen gemeldet:

Universität Wien

Doz.Dr. H. TRIMMEL: Die Karst- und Höhlengebiete Österreichs. 2-stündig, Montag, 16 h c.t. - 18 h., Neues Institutsgebäude, Hörsaal II.

Universität Salzburg

Doz.Dr. H. TRIMMEL: Grundfragen der Karst- und Höhlenkunde; gilt als 2-stündig. Freitag, vierzehntägig von 13.45 h.s.t. - 15.15 und 15.30 bis 17,00 Uhr. Institut für Geographie, Akademiestr. 20, Hörsaal 318.

V o r t r a g:

Am 2. Oktober hielt Herr G. GSENGER einen Lichtbildervortrag im Kulturhaus Neunkirchen unter dem Titel: "Im Zauberreich der Höhlen".

F e r n s e h f i l m:

Wie uns Herr H. KIRCHMAYR mitteilt, haben am 15. Juni 1980 Angehörige des ORF - Fernsehen, Abteilung Wissenschaft, unter Mitwirkung von Mitgliedern der Höhlenschutzwache-Gruppen Hallstatt, Gmunden und Linz im Eingangsbereich des Kühlloches im Rettenbachtal bei Bad Ischl und in der Koppenbrüllerhöhle bei Obertraun einen Fernsehfilm in Farbe von ca. 6 Minuten Dauer über das Thema: Die Oberösterreichische Höhlenschutzwache und ihre Aufgaben" gedreht. Der Film ging am 7. Juli auf Sendung.

A u s s t e l l u n g:

Unter dem Titel: "Unbekannte Höhlenwelt Südostasiens" veranstaltete die Steiermärkische Bank in Graz in der Zeit vom 6. bis 29.9.1980 eine Fotoausstellung von Heinrich KUSCH und Ingrid STABER. Die in der Ausstellung erstmals gezeigten Fotos und Exponate sind Teil einer Studie, deren Schwerpunkt die Erforschung und Bearbeitung der Höhlen Südostasiens ist. In mehreren Forschungsreisen gelang es den beiden Speläologen, über 300 Höhlen zu erkunden und zu dokumentieren.
Von Heinrich Kusch kennen wir bereits eine Reihe von Artikeln in unserer Zeitschrift "Die Höhle", in denen er versucht hat, die Faszination der tropischen Höhlenwelt des südostasiatischen Kulturraumes zu vermitteln.

Gedanken zum neuerschienenen "Atlas der Dachstein-Mammuthöhle 1:1000"

Gerade rechtzeitig zu den Jubiläumsveranstaltungen 70 Jahre Dachstein-Höhlenforschung im Rahmen der Verbandstagung 1980 erschien die jüngste Publikation unseres Verbandes, die einerseits einer Höhle gewidmet ist, die wie keine andere in Österreich mit der Geschichte der Höhlenforschung in diesem Lande verknüpft ist und andererseits eine Thematik beinhaltet, die seit jeher eine wichtige Rolle für die Höhlenforschung gespielt hat: Planaufnahme und kartographische Darstellung.
Aufbauend auf den Vermessungsergebnissen zahlreicher Forscherkameraden hat hier Günter Stummer ein methodisch beispielgebendes Werk herausgebracht, auf das wir alle mit berechtigtem Stolz blicken dürfen.
Mit dieser Neuerscheinung konnte endlich ein langgehegter Wunsch von H. Trimmel verwirklicht werden, den er bereits 1969 beim 5. Internationalen Kongreß in Stuttgart formuliert und zur Diskussion gestellt hatte.
Das einen Umfang von 100 Seiten aufweisende Atlaswerk gliedert sich in zwei Abschnitte:

1. Eine Einführung in den Aufbau unterirdischer Kartenwerke, und
2. In den Kartenteil 1:1000.

Im ersten Abschnitt wird in sehr grundsätzlichen Kapiteln die Problematik der kartographischen Darstellung von sehr ausgedehnten und labyrinthisch verzweigten Höhlensystemen angeschnitten und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Blattschnitte erläutert.
Im Hinblick auf die Verwendung des Teilblattsystems für die Mammuthöhle im 2. Abschnitt wird dieses Schnittsystem ausführlich vorgestellt und auf die Verwendung des Koordinatensystems gebührend hingewiesen.
Am Beispiel der Dachstein-Mammuthöhle wird der Aufbau und die Erstellung von Höhlenkartenwerken diskutiert. Reizvoll und lehrreich zugleich ist die Gegenüberstellung von Planausschnitten des gleichen Höhlenteiles aus verschiedenen Vermessungsepochen. Dieser Abschnitt wird durch die Reproduktion der derzeit gebräuchlichen Höhlenplansignaturen abgeschlossen.

Der Kartenteil 1:1000 wird von 2schematischen Aufrissen einbegleitet; wobei dem im Jahre 1966 publizierten Schnitt eine moderne Computerbearbeitung gegenübergestellt ist.
Die derzeit vermessenen 35 Kilometer der Mammuthöhle sind auf 61 Teilblättern zur Darstellung gelangt; ein ausklappbarer Blattspiegel und ein Register der verwendeten topographischen Bezeichnungen erleichtern den Gebrauch der handlichen Broschüre. ⟹

Der Atlas der Dachstein-Mammuthöhle ist - soweit bekannt - das erste derartige Kartenwerk im europäischen Raum und kann durchaus als eine Art "Pilotstudie" für ähnliche kartographische Vorhaben angesehen werden.
Dennoch mußten aus bestimmten Gründen verschiedene Wünsche zurückgestellt werden. Hier ist in erster Linie die Darstellung der Vertikaldimension des gewaltigen Höhlensystems zu nennen. Die im Atlas vorhandenen Schnitte sind für die Praxis zu kleinmaßstäbig, um für Höhlenforscher und Speläogenetiker auswertbar zu sein. Ferner bedauert man, daß aus Kostengründen auf einen Mehrfarbendruck verzichtet werden mußte, der bei der Darstellung der verschiedenen Höhlenstockwerke sehr nützlich gewesen wäre.
Alles in allem: Der Atlas ist ein Markstein der Speläokartographie und zugleich ein würdiges Ruhmesblatt für die an der Planaufnahme beteiligten Forscherkameraden!

Max H. F i n k

STUMMER Günter (Red.):
Atlas der Dachstein-Mammuthöhle 1:1000.
Mit einer Einführung in den Aufbau "Unterirdischer Kartenwerke".
Wien (Verband österr. Höhlenforscher) 1980. - 100 S., 1 Faltplan, 61 Kartenblätter im Text.
(Wissenschaftliche Beihefte zur Zschr. "Die Höhle" Nr. 32)
Preis: öS 130.- (DM 20.-; sfr 18.-)

Bestellungen sind an den Verband österreichischer Höhlenforscher zu richten.

Höhlenkunde im Heimatmuseum

Von Gustave Ant. Abel

Unsere Landeshauptstädte haben natürlich oft großangelegte Museen. Aber auch die kleineren Orte beginnen ihr heimatkundliches Erbe zu wahren, um es auch vor auswärtigen Antiquitätenjägern zu retten. Oft kommen wohl da und dort gar exotische Gegenstände zur Aufstellung, die ein Bürger aus fernen Landen einst heimbrachte. Doch hier soll heimisches Gut im Vordergrund stehen. Viele solche Dinge, auch Dubletten ruhen auch in den Depots der Museen der Landeshauptstädte; hier sollten die Verwaltungen bei der Weitergabe an Ortsmuseen etwas weichherziger sein.
In einigen Heimatmuseen hat auch die Höhlenkunde Platz gefunden, vor allem dort, wo es in der Umgebung Höhlen gibt. So ist es auch in Golling der Fall. Hier ist ein Kustos, Erich Urbanek, tätig, der sich selbst in der Höhlenforschung betätigte. Er befaßte sich eingehend mit der Heimatkunde und sammelte wertvolle Exponate. Die alte Burg in Golling, einst Pflegegericht, ist der richtige Platz für ein solches Museum. Es ist wesentlich erweitert worden und dies wurde mit einem Festakt, bei dem Landes- und Bezirksbehörden vertreten waren, am 24. Mai 1980 vollzogen. Der Gemeinderat von Golling dankte dem Kustos E. Urbanek mit der Verleihung des Ehrenringes.
Ein großer Raum ist hier der Höhlenforschung gewidmet. Bemerkenswert die altsteinzeitlichen Artefakte aus der Schlenkendurchgangshöhle, ferner die fossilen Knochen aus der Bärenhöhle beim Torrener Fall und aus der Höhle vom Windischkopf, aus der auch der Höhlenlöwe vertreten ist. Außerdem gibt es Wiedergaben von Felszeichen, die in diesem Raum reichlich im Engpaß uralter Wanderwege und auch an Höhleneingängen vorhanden sind.

INTERNATIONALER KONGRESS 1981 IN BOWLING GREEN - U.S.A.

Bereits mehrmals wurde in den Verbandsnachrichten auf den 8. Internationalen Kongreß für Speläologie 1981 hingewiesen; das Heft 2/1980 enthält u.a. das ausführliche Programm und das vom Verband österreichischer Höhlenforscher ausgearbeitete Angebot zur Teilnahme an einer verbilligten Gruppenreise.

Das Einlangen des 2. Zirkulars gibt den Anlaß, erneut auf die Bedeutung der Internationalen Kongresse für den Fortschritt der Karst- und Höhlenkunde hinzuweisen und alle österreichischen Speläologen herzlich einzuladen, an dieser wichtigen Veranstaltung, die zum ersten Mal in einem außereuropäischen Land stattfindet, teilzunehmen.

NOCH IST ES ZEIT, sich anzumelden. Anmeldeformulare sind über das Verbandssekretariat erhältlich!

NOCH IST ES ZEIT, eine stark verbilligte Gruppenreise zum Kongreß in die Vereinigten Staaten zu buchen; falls alles klappt, vielleicht sogar zu einem noch günstigeren Angebot, als in der 1. Ausschreibung!
Dazu ist jedoch eines unbedingt erforderlich:

RASCHE ANMELDUNG bei: Univ.Doz.Dr. Hubert TRIMMEL, Institut für Höhlenforschung, Bundesdenkmalamt, Hofburg, Säulenstiege, 1010 Wien.

Bitte zu beachten: Alle Kongreßteilnehmer melden ihre Teilnahme direkt an: 8 th International Congress of Speleology
The Secretariat
Department of Geography and Geology
Western Kentucky University
Bowling Green, Kentucky 42101
USA

Falls Sie sich an der stark verbilligten Gruppenreise des Verbandes beteiligen wollen, dann ist eine zusätzliche Meldung an Doz. Trimmel, Adresse oben, erforderlich!

A u s z u g aus dem 2. Z i r k u l a r:

Der Kongreß wird in Bowling Green am 18. Juli 1981 eröffnet werden; die Sitzungen, Treffen, Referate werden bis 23. Juli veranstaltet werden.

Ausstellungen: Es werden verschiedene Ausstellungen über folgende Gebiete vorgenommen: Höhle und Kunst (Öl, Aquarell, Stiche u.s.w.), Höhlenfauna, Ausrüstung, Höhlenpostkarten, Höhlenbriefmarken. Kongreßteilnehmer sind eingeladen, Ausstellungen von Weltklasse anzubieten. Nähere Details im Zirkular!

Internationaler Salon für speläologische Fotokunst

Dieser Salon findet vor dem Kongress statt und umfaßt Schwarz-Weiß-Fotos, Farbfotos, Farbdias sowie Super 8 und 16 mm-Filme.

Internationaler Salon für Speläokartographie

Diese Veranstaltung ist neu für einen Kongreß und soll den Austausch von Fachwissen, Ideen und Methoden unter Höhlenvermessern und Planzeichnern anregen. Der Wettbewerb (Ausstellung) steht jedem offen! Nähere Details im Zirkular!

Handel und Reklame

Höhlenkundliche Organisationen oder Händler, die Publikationen, Ausrüstungsgegenstände oder andere einschlägige Materialien während des Kongresses verkaufen wollen, müssen die Erlaubnis von der Handelsabteilung des Kongresses besitzen und eine Gebühr bezahlen. Publikationen höhlenkundlicher Vereinigungen können nur gegen Provision in der Buchhandlung der NSS verkauft werden.

Tagesausflüge:

Es werden den Teilnehmern, Erwachsenen wie Kindern, vielseitige, attraktive Tagesausflüge angeboten.

Exkursionen, Camps, Symposien

Hier wird auf das umfangreiche Programm im 2. Zirkular verwiesen; einen ersten Überblick gibt auch Heft 2/1980 der Verbandsnachrichten. (Exkursion E-3 Northern Alabama fällt aus).

Kongreßgebühren

	Proceedings (Akten)	Mammoth-Höhlen-Ausflug	Exkursionsführer	Freitag-Gala	Sitzungen und Programme	Tagesausflüge	Veranstaltungen vor und nach dem Kongreß	Vollständige Gebühr, wenn Zahlung vor 2.2.1981 erfolgt	Vollständige Gebühr nach dem 2.2.1981
VOLLMITGLIED	inkl	inkl	inkl	inkl	inkl	sep	Anz	$ 110	$ 130
BEGLEITUNG (C)	$ 30	inkl	$ 12	inkl	inkl	sep	Anz	$ 75	$ 90
STUDENT	$ 30	inkl	$ 12	inkl	inkl	sep	Anz	$ 75	$ 90
NICHT-MITGLIED	$ 40	-	$ 20	$ 50	$ 5/d	-	-		
NICHTTEILNEHMER	inkl	-	inkl	-	-	-	-	$ 60	$ 70

Termine:

Zusammenfassungen der Vorträge fällig am	31. Oktober 1980
Endgültige Anmeldung und Einzahlung aller Gebühren und Anzahlungen.....	2. Februar 1981
Einreichung aller Manuskripte	2. Februar 1981
Erscheinungstermin 3. Zirkular	März 1981
Letzter Termin für die Gebühren	12. Mai 1981

Z e i t t a f e l

Der Kongreß 1981 auf einem Blick

Juli	5				C1a							
	6				C1a							
	7				C1a							
	8				C1a							
	9				C1a							
Abflug	10	Wien			C1a							
	11				C1a	C1b		C3	C4			S2
	12					C1b	C2	C3	C4	C5		S2
	13		E2	E4		C1b	C2	C3	C4	C5		S2
	14	E1	E2	E4		C1b	C2	C3	C4	C5		S2
	15	E1	E2	E4		C1b	C2	C3	C4	C5	S1	S2
	16	E1	E2	E4		C1b	C2	C3	C4		S1	S2
	17	E1•	E2•	E4•		C1b•		C3	C4		S1	S2
	18	Eröffnung des Kongresses in Bowling Green									S1•	
	19											
	20	Sitzungen, Treffen, Referate, Ausstellungen,										
	21	lokale Ausflüge										
	22											
	23	Abschlußversammlung										
	24			E13								
	25	E11•	E12•	E13		C12a•		C13	C15			
	26	E11	E12	E13		C12a		C13	C15			
	27	E11	E12	E13	C11	C12a		C13	C15			
	28	E11	E12	E13	C11	C12a		C13	C15			
	29		E12	E13	C11	C12a		C13	C15			
	30			E13	C11	C12a		C13	C15			
	31				C11		C12		C15			
August	1	Rückflug					C12					
	2						C12					
	3						C12					
	4						C12					
	5						C12					

E1 - 4 Exkursionen vor dem Kongreß
C1 - 5 Camps vor dem Kongreß; S1 - 2 Symposien vor dem Kongreß
E11-13 Exkursionen nach dem Kongreß; C11-15 Camps nach dem Kongreß
• = schließen oder beginnen in Bowling Green

KARST- UND HÖHLENKUNDE IM SPIEGEL DER PRESSE

Der Verband österreichischer Höhlenforscher war und ist bemüht, auch das in den Medien - hauptsächlich Printmedien - erschienene Material karst- und höhlenkundlichen Inhaltes zu erfassen und in geeigneter Form zu dokumentieren. Dazu ist selbstverständlich die Mithilfe aller Verbandsmitglieder erwünscht und notwendig. Die Schriftleitung bittet daher um Übersendung von einschlägigen Artikeln in Tages- oder Wochenzeitungen!
Um das eingelangte Material z.B. besser überblicken und für die jeweilige Katasterführung auswerten zu können, erfolgt ab nun eine regionale Aufgliederung.

ALLGEMEINES:

--: Österreichs Speicher im Karst werden kartiert/Schutz notwendig. (Betr. Referat v. Doz. Trimmel anl. der Umweltschutztagung 1979 in Salzburg)
ibf - aktuell, Wien Nr. 3396/9.3.1979

Spiegler A.: Überregionale Trinkwasserversorgung. Unter besonderer Berücksichtigung der nördlichen Kalkalpen. Umweltschutz, Wien, 6/1980, S. 6 ff.(1 Karte v. G. Stummer)
(Betr.: Karstwassernutzung, Trinkwasserreserven, überregionales Versorgungsnetz; Projekt)

Trimmel H.: Höhlen und Umweltschutz.
Umweltschutz, Wien, 7-8/1980, S. 22.
(Betr.: Aktivitäten des Verbandes österr. Höhlenforscher im Rahmen des Umweltschutzes; Aktion "Saubere Höhle", Plakat: "So - nicht so !")

HÖHLENSCHUTZ siehe: Niederösterreich
HÖHLENRETTUNG siehe: Niederösterreich, Salzburg
VERBANDSARBEIT siehe: Oberösterreich

NIEDERÖSTERREICH:

--: Raxeishöhlen-Weg aufgelassen.
Wiener Zeitung, Wien, 4.4.1980, S. 14. /Mitt. R. Pirker/
(Betr. Raxeishöhle, Quellschutzgebiet der I. Wiener Hochquellenleitung; widerrechtlich markierter Zugangsweg)

--: Die Nixhöhle ...
Kronen-Zeitung, Wien, 22.4.1980, S. 15, 1 Bild.
(Betr. Nixhöhle bei Frankenfels, Schauhöhlenbetrieb)

--: 13jähriger stürzte über Felswand.
Kurier, Wien, 17.5.1980, S. 20. /Mitt. R. Pirker/
(Betr. Höhle bei der Elisabethaussicht am Kitzberg bei Pernitz; Absturz beim Höhlenzustieg)

--: Für Rettung aus Höhlen vorgesorgt.
Arbeiter-Zeitung, Wien, 17./18.5.1980 /Mitt. Bundesdenkmalamt/
(Betr. Einsatzstelle Wr. Neustadt der Österreichischen Höhlenrettung)

--: Unser Baumgartnerhaus...
Österr. Touristen-Ztg, Wien, Jg. 93, F. 7/8, 1980. /Mitt.H. Trimmel/
(Betr. Schließung des Baumgartnerhauses am Schneeberg ab 1.7.80; Quellschutzgebiet der I. Wiener Hochquellenleitung)

NIEDERÖSTERREICH (Fortsetzung):

--: Als man die Eintrittskarten für den Besuch der Hermannshöhle noch am Südbahnhof kaufte...
ÖBB-Journal, hrsg. v.d. Generaldirektion der ÖBB, Heft 7/1980, Wien, S. 67 f.
(Betr.: Hermannshöhle bei Kirchberg am Wechsel; Schauhöhlenbetrieb und historische Hinweise)

--: Naturhöhlen in Niederösterreich.
Wiener Zeitung, Wien, 22.8.1980, S. 14. /Mitt. H. Trimmel/
(Betr. Höhlenschutz in NÖ, Novelle des Naturschutzgesetzes /teilw. falsche Information/; Mitarbeit d. Landesvereines)

OBERÖSTERREICH:

--: Die Gassl-Tropfsteinhöhle...
Kurier, Wien, 24.5.1980, S. 31.
(Betr. Führungsbetrieb der Gassl-Tropfsteinhöhle bei Ebensee) /Mitt. R. Pirker/

--: Ebenseer Gaßl-Tropfsteinhöhlen wiedereröffnet.
Salzkammergut-Zeitung, Gmunden, 26.6.1980, S. 11 f.
(Betr. Gassl-Tropfsteinhöhle bei Ebensee; Schauhöhlenbetrieb; Hüttenneubau, Eröffnungsfeier) /Mitt. G. Stummer/

--: Die Gassl-Tropfsteinhöhlen.
Oberösterr. Nachrichten (Sonderbeilage: Rund um den Traunsee), Linz, 4.7.1980, S. 21.
(Betr. Gassl-Tropfsteinhöhle, Forschungsgeschichte, Beschreibung) /Mitt. R. Stummer/

--: Ein Atlas der Unterwelt. Dachstein-Mammuthöhle umfassend dokumentiert.
ibf - aktuell, Wien, 3738, 25.7.1980, S. 4.
(Betr. Atlas der Dachstein-Mammuthöhle, Dachstein-Rieseneishöhle) /Mitt. Inst.f. Höhlenforschung/

--: Höhlenforscher am Dachstein.
Kurier, Wien, 10.6.1980, S. 18.
(Betr. Ankündigung der Jahrestagung 1980 des Verbandes österr. Höhlenforscher in Obertraun) /Mitt. H. Trimmel/

SALZBURG:

--: Tennengebirgsprojekt ist gestoppt.
Salzburger Nachrichten, Salzburg, 16.6.1980, S. 5.
(Betr. Erschließung des Tennengebirges; Liftprojekt "Abtenau 2000"; Ablehnung)

Hutter C.M.: Luftschloß-Ruine.
Salzburger Nachrichten, Salzburg, 16.6.1980, S. 5.
(Betr.: siehe oben; Kommentar) /Mitt. H. Trimmel/

--: Höhlen- und Bergrettung übten für den Ernstfall.
Salzburger Nachrichten, Salzburg, 16.6.1980, S. 7.
(Betr. Rettungsübung der Höhlenrettung im Höllenschlund am Untersberg = Gamslöcher)

--: Höhlenexpeditionen für Hobbyforscher.
Volksstimme, Wien, 16.7.1980, S. 5.
(Betr. Eiskogelhöhle im Tennengebirge; Führungsbetrieb) /Mitt. E. Kittel u. W. Hollender/

SALZBURG (Fortsetzung):

--: Exkursionen in die Unterwelt.
Wiener Zeitung, Wien, 25.7.1980, s. 13.
(Betr. Eiskogelhöhle, Tennengebirge, Führungsbetrieb)
/Mitt. M.H. Fink/

--: Pirsch und Höhlenabenteuer.
Wiener Zeitung, Wien, 5.9.1980, S.13.
(Betr. Eiskogelhöhle, Führungsbetrieb) /Mitt. M.H. Fink/

--: Schlenkenhöhle: Zwei Wochen wird in der Steinzeit gewühlt.
Salzburger Volksblatt, Salzburg, 13.8.1980, S. 8.
(Betr. Schlenkendurchgangshöhle bei Vigaun, Grabung)
/Mitt. G. Abel/

--: Höhlenbärenschädel auf dem Schlenken.
Salzburger Nachrichten, Salzburg, 4.9.1980, S. 6.
(Betr. Schlenkendurchgangshöhle bei Vigaun, Grabung)
/Mitt. Inst. f. Höhlenforschung/

--: Polnischer Forscher abgestürzt.
Kurier, Wien, 22.8.1979, S. 18.
(Betr. Nachtrag zu Unfall in Platteneckhöhle, Tennengebirge)

STEIERMARK:

--: Höhlenforschung: Abenteuer und Wissensdurst.
(Salzburger Nachrichten, Salzburg, 16.6.1980, S. 4.
(Betr.: Raucherkarhöhle, Totes Gebirge) /Mitt. H. Trimmel/

--: Großexpedition in Raucherkarhöhle.
Kronen-Zeitung (Lokalausgabe Oberösterreich), 26.6.1980, S. 9.
(Betr. siehe oben)

--: Forschergruppen stiegen in Raucherkarhöhle ein.
Salzburger Nachrichten, Salzburg, 7.7.1980, S. 4.
(Betr. siehe oben) /Mitt. Inst.f. Höhlenforschung)

--: Schlußbilanz der Höhlenexpedition.
ETB, Erlaftal-Bote, Scheibbs, 90.Jg., Nr. 30, 23.7.1980, S. 2.
(Betr. siehe oben) /Mitt. E. Tiefenbacher/

--: Erfolge in der "Unterwelt".
Wiener Zeitung, Wien, 11.9.1980, S. 5.
(Betr. Burgunderschacht, Totes Gebirge, Forschungserfolge;
größter Hohlraum Mitteleuropas) /Mitt. Inst.f.Höhlenforschung/

AUSLAND:

AUSTRALIEN:

Burt, J.: Nature's Sculptures.
The Australian Women's Weekly, 13.12.1978 u. 14.2.1979.
(Betr.: Granithöhlen /Tafoniverwitterung/ auf Kangaroo-Island,
Südaustralien) /Mitt. W. Repis/

ITALIEN:

--: Das Gebiet von Pesaro und Fano ...
Wiener Zeitung, Wien, 25.7.1980, S. 12.
(Betr. u.a. Bild der Grotta di Frasassi bei Fano, Mittelitalien)
/Mitt. Inst.f. Höhlenforschung/